

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Community Yoga
Freitag, 22. Juni, 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Feldenkrais Sonntags-Seminar
22. Juli, 9:30 - 17:00
Ursula Seiler 056 442 28 09

Feldenkrais-Ferien auf Kreta
15.10.2018 - 29.10.2018
Ursula Seiler 056 442 28 09

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Königlich heizen.

Matthias Glarner, Schwingerkönig 2016

Showroom in Ihrer Nähe:
stiebel-eltron.ch/lupfig

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen

40
JAHRE

AQUARENA
BAD SCHINZNACH

SOMMERAKTION
Juni, Juli, August

Tageseintritt
CHF 19.–

www.bad-schinznach.ch

Stärkung des Produktionsstandorts Birr

General Electric (GE): den Abbau von «nur» 1200 Stellen kommuniziert

(Reg.) - Im Dezember 2017 kündigte General Electric (GE) den Abbau von 1400 Arbeitsplätzen im Aargau an. Nach intensiven Kontakten von Bund und Kanton mit General Electric (GE) und dem Konsultationsverfahren des Unternehmens mit den Arbeitnehmervertretern fällt der Stellenabbau mit 1'200 Stellen nun geringer aus.

Aufgrund von freiwilligen Abgängen hat sich die Anzahl der noch abzubauenen Stellen inzwischen auf 680 reduziert. GE begründet den Stellenabbau mit der Marktsituation im Turbinengeschäft und den weltweiten Restrukturierungen. Positiv zu werten ist, dass wichtige Funktionen und Ressourcen in Baden und Birr erhalten bleiben. Die globalen Headquartiers für das Wartungsgeschäft (Power Services), für Dampfkraftwerke (Steam Power) und für die Produktion (Global Supply Chain) bleiben in Baden, wo GE auch künftig ein Zentrum für globale Innovationen für Gaskraftwerke sowie für Forschung und Entwicklung neuer Generationen von Gas- und Dampftechnologien betreibt. Damit bleiben die Chancen gewahrt, dass bei einer Verbesserung der Marktaussichten in diesem Segment im Aargau wieder Stellen geschaffen werden können.

40-Mio.-Investitionen in Birr
Ausserdem plant GE Power, 40 Millionen Franken in den



Produktionsstandort Birr (Bild oben) zu investieren. Auch wenn die Verlegung der Arbeitsplätze von Oberentfelden ins Birrfeld für die Gemeinde einen herben Verlust bedeutet, ist die Stärkung und der Ausbau des Standorts Birr ein deutliches Zeichen, dass die im Aargau bestehenden Produktionskapazitäten und die damit verbundenen Arbeitsplätze langfristig im Kanton erhalten bleiben.

Staatswein-Sieger kommen aus der Region Brugg

Besserstein Villigen und Büchli Effingen schwangen oben aus

(rb/pd) - Letzte Woche wurden im Schloss Liebegg aus insgesamt 88 eingesandten Weinen die Staatsweine 2018 erkoren. Bei den Kategorien Riesling-Sylvaner und Pinot Noir gewannen zwei Betriebe aus «unserem» Terroir.

«Nachdem wir schon mehrmals im Final waren, haben wir es jetzt geschafft», freut sich Sibylle Büchli aus Effingen, die zusammen mit ihrem Mann Peter den besten Pinot Noir präsentierte. Und Leyla Steullet von der Besserstein AG, Villigen, lobte das RxS-Traubengut von Peter Schödler und die Kellerarbeit von Andreas Meier, Würenlingen, wo die Besserstein-Weine kriert werden. Regierungsrat, Finanz- und Weindirektor Markus Dieth, offizieller Jury-Chef, betonte die hohe Qualität aller eingereichten Weine. Er musste gar bei den weissen Spezialitäten den Stichtentscheid fällen. Im Final beim Riesling-Sylvaner waren übrigens auch Brigitte und Stefan Käser aus Oberflachs.



Die Hauptgewinner der «Staatsweinkürung» 2018 sind Sibylle und Peter Büchli aus Effingen mit dem Pinot Noir Spätlese 2017 (links) sowie Traubenlieferant Peter Schödler mit Leyla Steullet von Besserstein Weine mit ihrem bei Andreas Meier in Würenlingen gekelterten Riesling-Sylvaner.

(Fotos rb + zVg)

Wenn AUGEN erzählen,
erzählen sie in ihren
Farben, das macht den
Unterschied aus.

Martin Gerhard Reisenberger

bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 - 5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

SCHENKENBERGERHOF

Thalheim
**Fleisch- und Fisch-
Spezialitäten vom Grill**

**Verschiedene Sommersalate mit
Rauchlachs und Melonen**

Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat

Stefan Schneider,
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim, Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



Die Kinder, hier bei spassig-konzentriertem Üben, werden der Morgenfeier im Amphitheater einen besonderen «Twist» verleihen.

Bombastisch, fantastisch - elementaristisch!

Windisch: Jugendfest am Freitag, 29. und am Samstag, 30. Juni

(msp) - Alle zwei Jahre wieder: In den Windischen Schulhäusern steht die kommende Woche im Zeichen der Jugendfest-Vorbereitungen. Hinter den Kulissen wird seit Monaten schon organisiert und kriert – und es sind einige Neuerungen geplant. Glanzstück des Jugendfestes ist und bleibt aber die Morgenfeier vor der einzigartigen Kulisse des Amphitheaters, wenn rund 650 Kinder von HPS, Kindergarten und Primarschule ein «elementaristisch» fantastisches Spektakel zeigen.

sagt Ursula Fehlmann, «punkto Organisation läuft es etwas «ringer» als vor zwei Jahren. Inzwischen gibt es viele Papiere», meint sie und: «Ich finde es cool, wenn es wuselt.» Ein grosser Fortschritt sei, dass sich die Lehrpersonen nun auf jene Dinge konzentrieren könnten, die mit der Schule zu tun haben, denn für den Zapfenstreich am Freitag leiste ein spezieller Jugendfest-Ausschuss die Hauptarbeit.

«Das ist mein drittes Jugendfest als Präsidentin der Jugendfestkommission»,

Fortsetzung Seite 6
Windischer Jugendfest: S. 6, 7 + 8

«MusikThalisch unterwegs»

Thalheim: Jugendfest, Dorffest, Sängertag - 29. Juni bis 1. Juli

(msp) - Alle fünf Jahre feiert Thalheim ein Jugend- und Dorffest – da darfs ein bisschen mehr von allem sein. Der Ausnahmezustand ist Programm. Am Freitag beim Fussball-Dorfturnier geht der Spass in die erste Runde, am Samstag erklingt von früh bis spät Musik – an Umzug und «Drum Circle», beim Konzert von Ueli Schmezer oder bei der Playback-Performance. Zum Sängertag am Sonntag warten zirka 10 Chöre mit Vorträgen auf. Und natürlich wird der legendäre Thalner Beizlibetrieb drei Tage lang hochgefahren.

Sieben exklusive von den Vereinen geführte Festbeizen, von der «Ringerizza» bis zum «Wybronne», von der Imbiss-Lounge bis zum Steakhouse versprechen, nach dem intensiven Powerplay auf dem Fussballplatz am Freitagabend bis zum Festabschluss am Sonntagabend, kulinarische Genüsse in einzigartigem Ambiente. Eines der vielen Highlights ist sicher der Umzug vom Samstag, der bei jeder Witterung um 10 Uhr startet.

Fortsetzung Seite 4
Mehr auf den Seiten 4 und 5



Auftakt zur Projektwoche an der Schule Thalheim: Die Kinder erleben einen Drum Circle, wie er auch am Jugendfest auf dem Programm steht.

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.–

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

17. - 19. August

SCHROTTPLATZ
KULTUR - KUNST - EVENTS

17. - 19. August

Strasse Habsburg-Scherz wird saniert

Bauzeit voraussichtlich ein Jahr bis Juni 2019

Durch das Unwetter 2013 wurde die Kantonsstrasse zwischen Habsburg und Scherz in Mitleidenschaft gezogen und bedarf nun einer Sanierung. So haben am Montag die Bauarbeiten auf dem rund 1,3 Kilometer langen Strassenstück begonnen. Die Bushaltestellen Rüchlig werden verlegt und hindernisfrei gestaltet. Die Einfahrt in den Lupfiger Ortsteil Scherz wird neu mit einer Pforte versehen. Während der Bauzeit wird für das Postauto und den motorisierten Individualverkehr von und nach Habsburg eine Umleitung eingerichtet. Die Kosten für Sanierung und Ausbau belaufen sich auf vier Millionen Franken. Ende Juni 2019 sollte alles fertig sein.

Der Belag der Kantonsstrasse zwischen Habsburg und Scherz ist aus dem Jahr 1981 und hat unter dem Unwetter 2013 stark gelitten. Geplant ist, die Fahrbahn durchgehend auf eine Breite von 5,2 Metern auszubauen.

Um die Hochwassersicherheit zu erhöhen, wird die Strassenentwässerung im Ausserortsbereich verstärkt – und im Innerortsbereich ist ein Retentionskanal geplant. Im Innerortsbereich von Scherz werden neben der Belagssanierung

auch die Kanalisation sowie die übrigen Werkleitungen erneuert.

Die Bushaltestellen Rüchlig, die bisher ohne gesicherte Ein- und Aussteigebereiche betrieben wurden, werden neu näher an das Quartier angeordnet. Zudem werden die Warteflächen behindertengerecht ausgeführt. Zur besseren Kennzeichnung des Überganges vom Ausserort- zum Innerortsbereich ist in der Kantonsstrasse eine Eingangspforte mit Mittelinsel geplant. Diese Massnahme dient der Verkehrsberuhigung und soll so indirekt die Verkehrssicherheit in Scherz erhöhen.

Ausweichen auf Flurwege

Die vorhandene Strassenbreite genügt nicht, um während dem Bau den Verkehr zirkulieren zu lassen. Mit den Gemeinderäten von Habsburg und Lupfig wurde entschieden, während der Bauzeit eine Umleitung für das Postauto und den motorisierten Individualverkehr von und nach Habsburg einzurichten. Die dafür benutzten Flurwege werden mit einem provisorischen Belag verstärkt, welcher nach Ende der Bauarbeiten wieder entfernt wird.

E-MTB TEST 21.6.
Bike, Grill and Chill
SCOTT FLYER BIKS
ab 18 -21 Uhr
Badi Villnachern
Bitte mit Anmeldung
www.no-limit.ch



Windischer Vereinskalendar für Hilfswerk

Vorstands-Essen mit weitreichenden Folgen

Die Vorstandsfrauen der kath. Frauengemeinschaft Windisch erhalten für die geleistete Arbeit ein Dankeschön in Form eines Nachtessens. An selbigem wurde die Idee eines Windischer Kalenders geboren.

Die Frauen trafen sich im Restaurant Kurve in Windisch. Nach dem kulinarischen Höhenflug und dem von Benita Buman vorbereiteten Dessert genossen sie entspannt den spannigen Film «Die Kalender Girls». Es war unmöglich, sich von der Geschichte und den Bildern nicht berühren und inspirieren zu lassen. Ausfluss dieser Inspiration: Frau gestaltet und produziert einen Vereinskalendar, der zugunsten eines Hilfswerks verkauft wird. Es entstand ein rollendes, sich entwickelndes Projekt. Die Vorstellungen formten sich langsam und stehen nun kurz vor ihrer Verwirklichung.

Der Vereins-Kalendar 2019 im A4-Format mit farbigen Bildern und lieben Zugaben steht vor seiner Fertigstellung, und die Werbung für den Verkauf ist in vollem Gange. Die ersten Kalender-Bestellungen sind eingegangen – und viele Spenden von Freunden, Verwandten, Bekannten, Gönnern und Institutionen regional und schweizweit sind bereits eingetroffen.

Der Verein schreibt: «Ihre Wertschätzung können Sie uns zeigen, wenn Sie unseren Verein und unser Projekt mit dem Kauf eines Kalenders oder einer Spende zu Gunsten unserer ausgewählten regionalen, nationalen und manchmal auch internationalen Hilfswerke für Frauen, Mütter und Kinder unterstützen.»

Kalender-Bestellung

Fr. 25.– gegen Rechnung, (Bestellfrist 31. August 2018, Auslieferung November 2018) bei: Benita Buman, Joggelacker 16, 5210 Windisch / 078 893 59 60 / benita.buman@gmx.ch
Spenden unter Konto 50-4158-4, Raiffeisenbank Wasserschloss, 5412 Gebenstorf zugunsten von: CH79 8069 0000 0033 0646 2, Kath. Frauengemeinschaft Windisch, 5210 Windisch

Park Innovaare: Führungswechsel vollzogen

Villigen: Remo Lütolf neuer VR-Präsident, Benno Rechsteiner neuer CEO

An der 3. GV der innovAARE AG erklärte Verwaltungsratspräsident Hubert Zimmermann, dass unter anderem die Ausgestaltung und Vorbereitung der künftigen Führung des Bauprojektes und dessen Finanzierung Schwerpunkte der Verwaltungsratsarbeit im 2017 gewesen seien.

Im Berichtsjahr konnte die Zahl der angesiedelten Firmen um sechs von fünf auf elf erhöht werden. Ein zwölftes Unternehmen kam im Frühling des laufenden Jahres hinzu. Insgesamt waren Ende 2017 43 Mitarbeitende (2016:19) bei diesen Firmen und der Geschäftsstelle engagiert. Bis heute haben diese Unternehmen rund 14 Mio. Franken an Finanzierungsmitteln gewinnen können. Der Park Innovaare hat sein Flächen- und Serviceangebot weiter ausgebaut. So wurde die Ausrichtung auf Start-ups, insbesondere auf Spin-offs aus dem Paul Scherrer Institut, verstärkt und ein Co-Working-Bereich eröffnet. Die GV wählte auch den 9-köpfigen Verwaltungsrat für eine einjährige Amtszeit – ihm gehören an: Crispino Bergama-



Führen den Park Innovaare auf die nächste Etappe: Remo Lütolf (l.), neugewählter Verwaltungsratspräsident und Benno Rechsteiner, neuer CEO.

sch, Christian Brönnimann, Marco Hirzel, Hans Peter Fricker, Michael Ladwig, Remo Lütolf, Joël Mesot, Andrea Tranel (neu) und Roger Wüthrich-Hasenböhler.

Hubert Zimmermann, der die innovAARE AG seit Gründung erfolgreich als VR-Präsident geleitet hat, stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Ihm folgt Remo Lütolf im Amt nach – er konnte als Präsident gewonnen werden, da er die Leitung der ABB Schweiz per Ende Juni 2018 abgeben wird.

Ferner übergab der amtierende CEO, Daniel Kündig, der das Projekt seit Mitte 2013 betreut und die innovAARE AG seit Gründung im Mandat geführt hatte, sein Amt per 14. Juni an Benno Rechsteiner, den neuen, festangestellten CEO.

www.parkinnovaare.ch

Brötliexamen Habsburg: Die Piraten sind da!

(msp) - Die McSäbels, die letzten echten Piraten, sind im Habsburger Schulhaus gestrandet (Bild). Die Zeiten sind hart, die Schatztruhe ist leer. Meine Kinder sollen es einmal besser haben, dachte sich wohl Familienoberhaupt Bombastos McSäbel, als er diese in einem edlen Internat anmeldete. Ob das gut kommt? Das Piratenspektakel hat Andrew Bond geschrieben, viele der Texte stammen jedoch aus der Feder der Habsburger Schülerinnen und Schüler. Erstmals sind auch die Kindergarten-Kinder mit dabei (sitzend vor dem Piratenschiff). Eine Premiere für die Kleinschule Habsburg, deren Gesamtschülerzahl nun auf stattliche 33 Kinder angestiegen ist. Wer das Piratenspektakel nicht verpassen will: Samstag, 23. Juni, 17 Uhr im der MZH Habsburg. Beginn Brötliexamen 14 Uhr,

14.30 bis 16.30 Familien- und Gruppenwettkampf mit Piratenspielen, 18.30 Apéro, Festwirtschaft und ab 20.30 Uhr Dance Night mit DJ Dario.



Pergola
Florian Gartenbau
062 867 30 00

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAFFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Suche 2 bis 3 alte verzinkte 800-Liter-Abfallcontainer.

Sie müssen noch fahrbar sein für ein Projekt (gratis) – Tel. an 079 518 16 34

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Brugg: «Am Gleis 1» mit Neele and the Sound Voyage

Am Donnerstag, 28. Juni, findet am Stahlrain 2 in Brugg (Metron-Eingang) ein weiteres «Am Gleis 1»-Konzert statt (Beginn: 12 Uhr mit Buffet; 12.30 Uhr Konzertbeginn, Konzertende 13.30 Uhr; Kollekte).

Umrahmt von Bass, Drums, Piano und Posaune besticht Neele Pfeleiderer Musik durch ihre weiche, ausdrucksstarke Strimme, einprägsame Texte, kluge Kompositionen, bildreiche Arrangements und klare Melodien. Mit ihren Kompositionen und Arrangements erschafft die junge Vokalistin ein weites, klanggeladenes und harmonisches Universum. Im Gepäck mit dabei haben Neele and the Sound Voyage ihr aktuelles Debut Album «Visions» (QTF).

Line-up: Neele Pfeleiderer (voc), Simone

Bollini (p), Grzegorz Wlodarczyk (b), Michael Heidepriem (dr) und Lou Lecaudey (tb).



Bike, Grill and Chill in der Badi Villnachern

E-Mountainbike-Test von No Limit am Donnerstag, 21. Juni, 18 bis 21 Uhr

Der E-Bike-Spezialist und Bikeshop No Limit Brugg bietet die Möglichkeit, neueste 18er-E-Mountainbikes ausgiebig an einem Abendtest eins zu eins zu vergleichen und selber auf einer kurzen Teststrecke zu «erfahren».



An diesem Test stehen die E-MTBs von Scott, Fyer und Rotwild, als Hardtail oder in Fully, bereit. Das Team von No Limit bietet fachmännische Beratung und Betreuung, damit die TesterInnen mit perfekt abgestimmten Rädern unterwegs sein und so das für sie geeignete Bike finden können.

Der Test ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung per Telefon oder Mail erwünscht.

Dieser Donnerstag-Sommerabend bietet in und um die Badi Villnachern ein volles Programm mit E-MTB-Test, Grill und Getränke vom Badirestaurant, einem Sprung ins Wasser (Badi-Eintritt), dem angesagten WM-Fussballmatch im Badi-TV oder einfach bei einem «Bierchen» noch fachsimpeln über E-MTBs. Auch nicht testende Biker und Bikerinnen sind herzlich eingeladen zum No Limit «Bike, Grill and Chill»-Abend. Bei Regen würde dieser Test um eine Woche auf den 28. Juni verschoben. Nähere Auskünfte bei No limit Brugg oder über die Webseite www.no-limit.ch.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 23-2018

		8		5		1		
			3		2			
2								6
	7			2			6	
8			7	3	6			9
	5			1			8	
6								1
				2		9		
		5		8		4		

Zusammensetzspiele für trübe Tage
Riesige Auswahl für kleine und grosse Fans
www.puzzle-welt.ch

Warum hat Frau Huber statt eines Huhns einen kleinen Goldfisch gekauft?
Sie hat gelesen, dass ein Goldfisch im Jahr bis zu 100'000 Eier legt!

PUTZFRAUEN NEWS



Die Lernenden können auf dieser Baustelle viel lernen. Rechts wird ein Walzeneinsatz im Tierpark Bad Zurzach geleistet.

Aarvia Gruppe fördert Nachwuchskräfte

Auf dieser Baustelle haben die Lernenden das Sagen

(pd) - Arbeitsvorbereitung, Bestellungen, Rapportwesen und viel Herzblut bei der Arbeit: Auf der Lernendenbaustelle Tierpark in Zurzach werden alle Arbeiten ausschliesslich von den Lernenden der Aarvia ausgeführt. Unterstützt werden die jungen Männer von Damian Heinzler, diplomierter Bauführer SBA, Berufsbildner und als solcher verantwortlich für die Ausbildung der künftigen Nachwuchskräfte der Aarvia Bau AG.

Er ist regelmässig vor Ort und bespricht mit dem Team die einzelnen Arbeits-

schritte. «Unsere Lernendenbaustellen sind das ideale Umfeld, um fachliche Praxiserfahrung zu sammeln. Führungsqualitäten, Verantwortung und Selbständigkeit werden dabei besonders gefördert.»

Fester Bestandteil der Ausbildung

Als eine der grössten Bauunternehmungen im Kanton Aargau wird bei der Aarvia Gruppe grosser Wert auf die Ausbildung von Nachwuchskräften gelegt. Zur Zeit werden 25 Lernende zu kompetenten Fachkräften ausgebildet. Hierbei wird nicht nur auf guten Teamgeist, sondern von Anfang an auf die Eigenverantwortung eines jeden Einzelnen gesetzt. Die Lernendenbaustellen sind fester Bestandteil der Ausbildung. Dabei sollen nicht nur

gelernte Abläufe gefestigt, sondern es soll auch vermittelt werden, wie wichtig eine gute Arbeitsvorbereitung ist und was es heisst, eine Arbeit wirtschaftlich auszuführen.

Diesen Frühling durften die Lernenden bereits im Tierheim Untersiggenthal das Katzengehege sanieren. Im Sommer folgte die Lernendenbaustelle Fussweg Dorfpark in der Gemeinde Turgi. Ziel ist es, pro Jahr vier Lernendenbaustellen mit gemeinnützigen Organisationen oder Gemeinden aus der Region auszuführen.

Dies ist sowohl für den Auftraggeber wie für die Lernenden eine Win-win-Situation: Der Auftraggeber zahlt lediglich das Baumaterial, die Arbeitszeit wird von Aarvia nicht verrechnet. Dafür können die Nachwuchskräfte auf den Lernendenbaustellen ihr Fachkönnen praktisch vertiefen.

Super Job für Leistungsbereite

Eine Ausbildung ist immer eine Investition in die Zukunft. Dabei sind die Aussichten in der Baubranche ausgesprochen gut. Fachkräfte sind gesucht, das Lohnniveau ist hoch – und wer Leistung zeigt, steigt schneller auf als in vielen anderen Branchen. Interessierte Jugendliche sind jederzeit zum Schnuppern willkommen.

Bitte melden unter 058 252 50 60 oder

www.aarvia.ch/lernende

Operation «Stein und Wein» des Lions Club Brugg

Kürzlich leistete der Lions Club Brugg einen Ökoaufwertungs-Einsatz im Jurapark im Villiger Rebberg der Familie Hansruedi «Chloppi» Zimmer-



Öko-Einsatz: Lionsmitglieder beim Anlegen der Steinlinie.

mann in Villigen, die auch die bekannten Wagyu-Rinder züchtet. «Stein und Wein» lautete das Motto des Volunteering-Tages. Ziel war die Anlage einer rund 25 Quadratmeter grossen Steinlinie zwischen Rebenreihen mit Kalksteinen aus der Gegend. Der sorgfältig aufgeschichtete Steinhaufen soll wärmeliebenden Reptilien, die im Rebberg als Nützlinge gelten, Unterschlupf bieten. Es wurden unter anderem «Burgen» für Eidechsen und «Wohnungen» für Mauswiesel erstellt.

Während des Einsatzes vernahmten die Helfer auch Interessantes über den Jurapark Aargau. Von den hervorragenden Hof-Produkten des Inhabers – er bemängelt den ausufernden Papierkrieg für Landwirte – konnten sich die Helfer beim Znüni, Mittagessen und Zvieri im Rebberg überzeugen.

«Ich war ein Garagenkind»

«Chämihütte» Untersiggenthal: FC Brugg-Gönner begeistert von Zoe Scarlett

(rb) - Es sind viele Highlights, die der FC Brugg-Gönner im Jahresverlauf erleben darf. Es beginnt mit dem Einzahlungsschein, mit welchem für mindestens 300 Franken die Mitgliedschaft im Gönnerverein erworben werden kann. Dann folgt die Generalversammlung, wo neben dem Essen des Präsidenten Hansjörg «Heubi» Heubergers Anzug im Fokus steht. Und dann, ja dann gibt es den Gönnerlunch in der «Chämihütte» – in diesem Rahmen überrascht «Heubi», inspiriert und angetrieben von seiner Marlis, jedes Mal mit der Präsentation einer Persönlichkeit, die ihrerseits aus ihrem Nähkästchen zu erzählen weiss. In die Reihe der

Illustren reihte sich letzten Mittwoch die Baslerin Zoe Scarlett, 34, Baslerin, Burlesque-Tänzerin, Organisatorin, «Schrauberin» – eine One Woman-Show par excellence.

Wer mehr über Zoe Scarlett erfahren will, klicke sich durch die Social Medias, schaue unter Wikipedia «Burlesque» «BigBlock» und «American Way Of Live» nach. Für die 104 Gäste – so viele kamen noch nie, obwohl wie üblich niemand wusste, wer schliesslich referieren würde – war aber nur Zoe Scarlett in Fleisch und Blut wichtig und richtig.

Künstlerin, Organisatorin ...

Sie erzählte frei von der Leber weg über ihr Tun, ihr Leben, illustrierte dies mit Clips und eroberte Gönnerinnen und Gönner im Sturm. Sie erinnerte an ihre Jugend, ihre Leidenschaft für das Leben und die Outfits der 20er- bis 50er-Jahre in den USA: «Ich wusste schon als Kind, dass das der Lifestyle ist, den ich leben will», bekannte die fröhliche Frau, die über ihre ersten Erfahrungen als Pin-up-Girl, als begeisterte Burlesque-Tänzerin und Fan von alten Amerikanerwagen berichtete. Ihr Talent für Motoren – «ich war und bin ein Garagenkind» –, ihre Lust am komplex-delikatsten Spiel und Tanz mit Gewändern und reizvoller Wäsche sowie ihr Geschmack (da spielte der Antiquitätenhandel ihrer Mutter eine Rolle) bildeten die Basis ihrer Karriere. Dass dazu die kaufmännische Lehre, gefolgt von einer Ausbildung in Personalmanagement, ihren Geschäftssinn bildete, war wichtig. Kurz: Sie nutzte und nützt die Talente, die ihr in die Wiege gelegt wurden.

... und Geschäftsfrau durch und durch

Früher mit Management, seit einiger Zeit aber als One Woman-Business-Unit, veranstaltet sie auf eigenes Risiko Burlesque-Shows- und Contests (schnell ausverkauft), Teilmärkte mit US-Touch (Zofingen 2017 mit über 2300 Besucher, 2018 wird grösser), produziert im Fernsehen und sucht stets neue Herausforderungen. «Tanzen, Entwickeln, Organisieren sind kein Problem für mich», hielt sie am Gönneressen fest. «Aber das, was ich heute hier gemacht habe, so einfach erzählen, da hatte ich schon ein bisschen Lampenfieber.» Nun, wenn dem so war, hats niemand bemerkt – oder es machte eben das aus, was Zoe Scarlett auszeichnet: Begeisterung, Offenheit, Realitätssinn und Charme.



Die Schöne und – Hansjörg «Heubi» Heuberger. Unten Zoe Scarlett vor dem FC-Gönner-Publikum, das ihr begeistert applaudierte.



PAUL SCHERRER INSTITUT

PSI



Lehrberufe à la carte

Die Lernenden des PSI stellen ihre 15 Berufe vor

MIT BERUFSBERATUNG



SONNTAG, 24. JUNI 2018 :: 10-16 UHR

Referate zur Berufsbildung

11.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI
12.15 Uhr Vortrag: Von der Lehre in die Geschäftsleitung
13.00 Uhr Berufs- und Laufbahnberatung – das ask! informiert
14.00 Uhr Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI

Infos unter: www.psi.ch/berufsbildung

Paul Scherrer Institut :: 5232 Villigen PSI :: Telefon +41 56 310 21 11

Windischer Sommermarkt

23. Juni 2018, 09:00 – 12:00 Uhr

Marktplatz Dohlenzelgstrasse

Fleischwaren, Gebäck, Gemüse, Tee, Blumen und vieles mehr



GEMEINDE VELTHEIM

Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung Veltheim

Die Gemeinde Veltheim bietet auf den 12. August 2019 einer jungen und ehrgeizigen Person die Möglichkeit für eine spannende und vielseitige Lehre als Kaufmann/Kauffrau (Profil M/E). Legst du Wert auf eine solide und zeitgerechte Ausbildung? Möchtest du selbstständig arbeiten und bist eine aufgestellte, verantwortungsbewusste, ehrliche sowie begeisterungsfähige Person, die über angenehme Umgangsformen verfügt?

Wir erwarten

- Selbstständiges Arbeiten, Eigeninitiative
- Teamfähigkeit
- Freude am Kundenkontakt
- offene und freundliche Wesensart
- gute Umgangsformen
- Lernfähigkeit und Lernbereitschaft
- Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein

Wir bieten

- eine vielseitige und anspruchsvolle Ausbildung
- fundierte Berufsausbildung in den Abteilungen Kanzie, Einwohnerkontrolle, Finanzen, Steuern und SVA Zweigstelle durch ausgewiesene Abteilungsleiterinnen / Abteilungsleiter
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima

Bist du an einer Lehrstelle in unserer Verwaltung interessiert? Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Gerne erwarten wir die Bewerbungsunterlagen (mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto) per Post oder E-Mail.

E-Mail: sabrina.scheuber@veltheim.ch

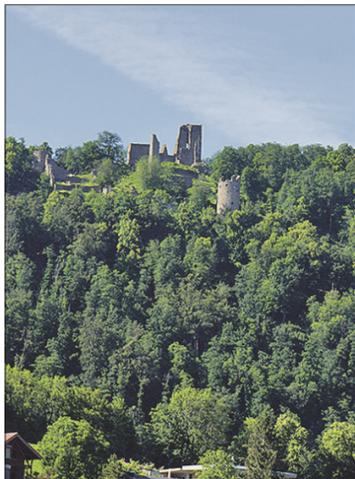
Zustelladresse:
Gemeinde Veltheim
Sabrina Scheuber
Schulhausstrasse
5106 Veltheim

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir dir gerne unter der Telefonnummer 056 463 66 99 zur Verfügung.

Auensteiner Weine beim Dorfmuseum Rapperswil

Anlässlich der gelungenen Ausstellung «die äne am Bach» durfte der Weinbauverein Auenstein im letzten Sommer beim Dorfmuseum Rapperswil zu Gast sein und Erzeugnisse aus den Rebbergen «äne am Bach» vorstellen. Der Verein freut sich, dass er nun erneut die Gelegenheit erhält, beim Museum im Nachbardorf zu zeigen, was aus dem Traubengut aus den Rebbergen der Nachbargemeinde Auenstein geworden ist.

Die Degustation findet am Sonntag, 1. Juli von 10.30 bis 16 Uhr statt: Es können Weine der im Weinbauverein aktiven Winzer gratis verkostet werden. In der kleinen Festwirtschaft wird ein Winzerplättli mit Aargauer Käse, Wurst und Speck angeboten. Auch das Museum Dorfmuseum Rapperswil hat an diesem Tag geöffnet. Das Dorfmuseumsteam und der Weinbauverein freuen sich auf viele Gäste, welche die Geschichte des Dorfes und die Weine des Nachbardorfes interessieren.



Thalheims Unique Selling Point

Die über Thalheim thronende Ruine Schenkenberg ist der USP, wie es so schön im Marketingjargon heisst, der Gemeinde. So gesehen ist es durchaus eine Pointe, dass sich vor bald zehn Jahren einmal andere Gemeinde nach ihr benennen wollte, ohne territorial etwas mit ihr zu tun zu haben (die Fünferfusion zu «Schenkenberg» wurde im April '09 von Veltheim versenkt). Die ehemalige Burg schaut stoisch auf ein Völklein herab, das in sich ruht und seine Feste zu feiern weiss. Zu wünschen ist, dass man die Burgruine auch am Jugend-, Dorf-, und Gesangsfest in etwas mehr als einer Woche so sieht wie auf dem Bild oben. Das bedeutete nämlich Schönwetter-Programm, was doch Kindern, Teilnehmenden und dem Publikum zu wünschen wäre.



5112 Thalheim Landtechnik GmbH

056 443 17 73 / www.wernli-landtechnik.ch

Wir haben die nötige Erfahrung, um Sie kompetent zu beraten über **Land-, Forst- und Kommunalmaschinen** sowie alle **Kleingeräte für Haus und Garten**

Mer wünsched es schöns Jugendfescht!



«MusikThalisch unterwägs»

Thalheim: Jugendfest, Dorrfest, Sängertag – 29. Juni bis 1. Juli

Fortsetzung von Seite 1:

«Aufgebaut werden die Beizli entlang dem Gässli», erklärt OK-Präsident und Schulpfleger Thomas Mohni, der mit seiner Familie seit sechs Jahren in Thalheim wohnt und sozusagen als Neuling ins OK berufen wurde. «Ich kam unbelastet ins Team und arbeite einfach mit, wo es mich braucht», sagt er. «Es ist beeindruckend zu erleben, wie alle ohne zu zögern anpacken und mithelfen, wo sie nur können. Handwerksbetriebe stellen Zeit, Wissen und Gerätschaften zu Verfügung, das habe ich so noch nie erlebt», schwärmt Thomas Mohni, der seit vielen Jahren als Gartenbauer im Betrieb der Wernli Gartenbau GmbH in Thalheim arbeitet.

Anpfiß am Freitag

Das Fest startet mit dem Apéro für geladene Gäste um 17 Uhr auf dem Schulhausplatz. Danach erfolgt der Anpfiß fürs Fussball-Dorfturnier auf der Sportwiese nebenan. Schüler, Behörden, Thalner Betriebe und weitere Gelegenheits-Kickerinnen und Kicker haben sich bereits zum bunten Mannschafts-Mix zusammengefunden. Da diesmal am Lunapark keine Autoscooter-Bahn aufgestellt wird, richtet die Damenriege für die Jugendlichen beim Schulhaus eine gemütliche Lounge ein, mit Musik und Snacks im Angebot. Dort wird am Samstagabend auch nach der besten MusikThalischen Playback-Performance bei «Thalheim sucht den Super Star» gesucht. Eine hochkarätige Jury, unter anderem mit der Thalner SRF3-Moderatorin Judith Wernli, wird Songs und Auftritte beurteilen.

Ganz Thale ist auf den Beinen

«Am Samstag um 10 Uhr findet der Umzug statt – und zwar bei jedem Wetter», sagt Jolanda Wettstein (Judith Wernlis Schwester, Red.). «Es gibt keine Möglichkeit für einen Plan B, da der Sängertag der Chöre des Bezirkes Brugg am Sonntag in unser Fest integriert wird. So ist übrigens auch unser Motto "MusikThalisch unterwägs" entstanden.» Am Umzug wirken Kinder der Spielgruppe, des Kindergartens und die Thalheimer Schüler mit, indem sie sich entsprechend dem Motto in Szene setzen. So werden die 5.- und 6.-Klässler Rhythmusinstrumente und Trommeln mitführen, die 3.- und 4.-Klässler tummeln sich frei nach dem «Carneval der Tiere» (Camille Saint-Saens) als Fische im Aquarium, und die 1.- und 2.-Klässler verwandeln sich in Indianer. Im Kindergarten ist seit geraumer Zeit die Zauberflöte von W.A. Mozart das grosse Thema. Vielleicht sorgen ja am Umzug lauter Papagenos und Papagenas inklusive Vogelkäfig und Glockenspielen für Entzücken? Das Jugendspiel Schenkenbergtal ist traditionsgemäss ebenfalls mit von der Partie sowie die Behördenmitglieder und alle Vereine. Auf ein Feuerwerk an Fantasie und Gesang darf man gespannt sein. «Das ganze Dorf hilft mit und ist auf den Beinen», erklärt Jolanda Wettstein. Für die Thalnerin sei als Kind der Umzug das Schönste am ganzen Fest gewesen – und so ist es bis heute geblieben.

Fleissige Hände: Landfrauen & Co.

Im Dorf am Fusse der Ruine Schenkenberg fertigen derzeit fleissige Hände in diversen Scheunen die vier traditionellen Kranz-Bogen aus Tannreisig an, die zum Fest an verschiedenen Orten im Dorf die Strasse überspannen werden. «G'roßelet» haben die Landfrauen und weitere Helferinnen schon vor geraumer Zeit. Die Papierrosen werden später an den fertigen Kränzen befestigt. Nicht fehlen dürfen natürlich die vier in der Mitte platzierten Sprüche, die jeweils passend zum Motto ausgedacht werden. «Ein gutes Lied verkürzt den Weg» oder «Z'Thale tönt musik(Th)alisch – esch das ned sympathisch? Unterwägs sind gross und chlii, so wie das am Jugendfescht söll sy!



«Wo es mich braucht, packe ich an»: OK-Präsident Thomas Mohni beim Gartenbaulich neu gestalteten Eingangsbereich vor dem Schulhaus.



Reizvolle Umgebung, erstaunliche Weine

Von Tradition beflügelt

Fachgeschäft

Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 443 13 13

Verwaltung, Kellerei

Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 60 20

www.weinbaugenossenschaft.ch

Wernli Gartenbau GmbH Thalheim

Telefon 056 443 33 08
www.wernli-gartenbau.ch

- Neuanlagen
- Unterhalt
- Biotope
- Verbundsteinplätze
- Natursteinmauern und -plätze
- Zäune aus Holz und Metall

MUSTERGARTEN IN OBERFLACHS

Wir wünschen allen ein schönes Fest.



WEINBAU
PETER ZIMMERMANN
5108 OBERFLACHS

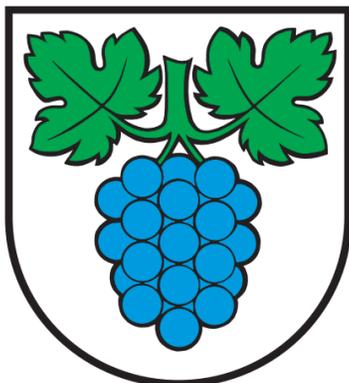
Tel.: 056 443 14 29
www.weinbau-zimmermann.ch



Carrosserie Bossert

5112 Thalheim

Natel 079 416 62 07
Mail carrbossert@yetnet.ch



Thalheims Gemeindegewappn spiegelt die traditionell harte Arbeit im Rebberg, aber auch die Festbereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wider.



THEO WERNLI AG
Fensterbau | Holzbau | Schreinerei

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung am Thalner Jugendfest



[wernli-fensterbau.ch](http://www.wernli-fensterbau.ch)
5112 Thalheim AG 056 / 443 12 15



Der eigene Körper wird zum Rhythmusinstrument: Thalner Kindergarten-Kinder üben Body-Percussion.

«Die Kinder dürfen Publikum sein»

Thalheim: Im Jugendfestjahr ist an der Schule alles etwas anders

(msp) - Derzeit ist an der Primarschule von Thalheim die Projektwoche fürs Jugendfest in vollem Gange. 68 Kinder basteln, singen, tanzen und musizieren. Nicht etwa, weil sie eine grosse Aufführung planen, sondern weil die Projektwoche die Vorfreude aufs Mitmachen und Dabeisein am Jugendfest wecken soll. Beim dreitägigen Fest steht der Samstag (30.6.) im Zeichen der Schule – und mit dem Umzug wird sogar die erste Begehung der neuen Hauptstrasse erfolgen!

Mindestens einmal im Laufe der Schulzeit – so das Credo in Thalheim – soll jedes Kind ein Jugendfest erleben dürfen, ein solches findet nämlich nur alle fünf Jahre statt.

«Üblicherweise führen die Kinder an der Schulschlussfeier ein Musical oder ein Theaterstück auf», erklärt Kindergärtnerin Jolanda Wettstein. «Unsere Schüler sollen das Jugendfest geniessen können. Darum dürfen sie Publikum sein, zum Beispiel am Konzert von Ueli Schmezer am Samstag und ganz einfach Spass haben. Das, was wir als Schule präsentieren, zeigen wir vor allem am Umzug.»

Body Percussion und Wolfgang Amadeus Mozart

Ganz ohne üben geht's dann doch nicht. «Dass die Kinder mit Spass und Freude dabei sind, ist uns wichtig», erklärt Jolanda Wettstein, «auch, dass sie ins Thema Musik – denn darum dreht sich das ganze Fest – so richtig eintauchen können.» Draussen auf den Treppenstufen üben die Kindergarten-



«In diesen heil'gen Hallen...» singt Hohepriester Sarastro in der «Zauberflöte» von Mozart. Daneben die Gegenspielerin, die «Königin der Nacht».

kinder mit dem eigenen Körper «zu musizieren». Body Percussion. Sie klatschen in die Hände, hüpfen, stampfen den Rhythmus mit dem Körper, sprechen im Takt: Unser Körpertrommel-Rhythmus-Superdupper-Instrument! Derweil werden im Schulhaus goldene Metallglöcklein an bunt bemalte Kleiderbügel montiert. Das Glockenspiel von Papageno! «Mit der Welt von Wolfgang Amadeus Mozart und der Zauberflöte beschäftigen wir uns im Kindergarten schon seit den Frühlingferien», erzählt Jolanda Wettstein.



«Die Kinder sind fasziniert von Mozart, sie kennen die Lieder aus der Zauberflöte. Wir sind sogar mit der Kutsche gefahren, denn Mozart war ja auch mit der Kutsche unterwegs. Es geht darum, dass die Kinder den Zusammenhang erkennen und ein Thema vertieft erleben. Im Kindergarten haben wir dafür noch etwas mehr Zeit.»

Das klingende Schulhaus

Die einzelnen Teile des Festes zusammenzubringen, war die grösste Herausforderung, meint die gebürtige Thalheimerin, die als Vertretung der Schule im OK sitzt. «Am Samstag ist jede einzelne Lehrperson engagiert und viele Eltern wirken mit, nur so können wir unser Schulhaus zu klingen bringen.» Ein Highlight von 14 bis 16 Uhr ist nämlich die Verwandlung des Schulhauses in ein grosses Experimentierhaus voller nicht alltäglicher Dinge, die klingen. Wie lautete doch gleich die Inschrift eines Kranzbogens? Zäme fiire, lache und luuter tolli Musig mache... In Thale weiss man, wie das geht.



Grosses Gelächter über die gelungenen «Mozart»-Perückenportraits.

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen – Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Wärmepumpenanlagen
Komfortlüftungen
Boilerentkalkungen

Wir wünschen ein tolles Fest!



Aus einem Kleiderbügel und Glöckchen haben die Kinder Glockenspiele gebastelt, die wie Papagenos Zauberflöte klingen.

Gasthaus Thalner Bär

Offen am Freitagabend ab 18 Uhr und am 1. Dienstag im Monat den ganzen Tag
Unsere Spezialitäten: 12 verschiedene Cordon bleu und Fonduebuffet im Winter
Räume für gesellige Träume: Geschlossene Gesellschaften, Seminare
Das Gasthaus für Leib und mit Seele
www.thalner-baer.ch

Herbert Härdi AG
SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBELÄGE

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

Am Jugendfest 2018 viel Schönes mit allen Sinnen verbinden ...

Musikthätlich schön...

... wir freuen uns mit Ihnen auf ein fröhliches »thalisches« Fest.
Ihr Härdi Team

>KOMPETENT >KREATIV >INNOVATIV >SOLID

Ihr Ausflugsziel im Schenkenbergertal

SCHENKENBERGERHOF

Das Schenkenbergerhof-Team wünscht allen ein schönes Jugend- und Dorffest
Fr 29. Juni ab 18 Uhr bis So 1. Juli geschlossen
Stefan Schneider, Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
056 443 12 78 / www.schenkenbergerhof.ch

maxi

Familie Dietiker
Lebensmittel
5112 Thalheim
Tel. 056 443 16 25

..... einfach Ferien!

ACAPA

Starten Sie Ihre Ferien bereits im Reisebüro für

Reisen in die Welt!

- Geschäfts- und/oder Privat-Reisen
- Gruppen- oder Individual-Reisen
- nur Flugtickets oder Badeferien
- Kreuzfahrten oder Städtereisen
- Sprachaufenthalte oder Abenteuer
- Verein- oder Incentive-Reisen

REISEGARANTIE IATA

ACAPA Reisen, 5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 44 33 221
info@acapa.ch www.acapa.ch



TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

**SAG JA ZU
TOYOTA HYBRID**

C-HR HYBRID JETZT MIT 0%-LEASING*

Ihr **TOYOTA-Center** mit integrierter Waschanlage

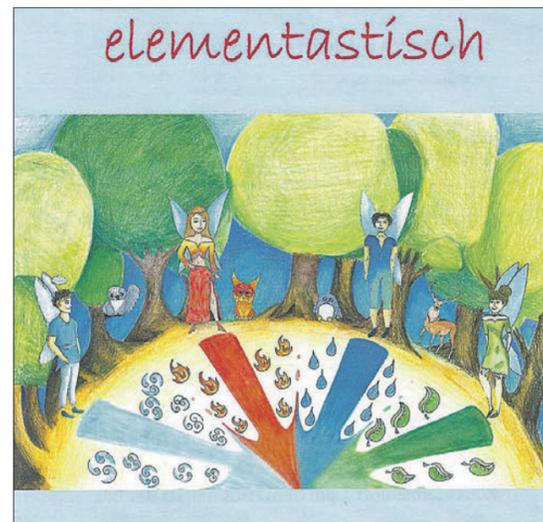
Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

südbahngarage *Wüst*

* C-HR Hybrid Trend, FWD, 1,8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9 l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 133 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,00%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Mai 2018 bis 30. Juni 2018 oder bis auf Widerruf.



Einsatz mit viel Herz und Erfahrung: Ursula Fehlmann und Thomas Sigrist, der für die Jugendfest-Infrastruktur zuständig ist.



Der offizielle Flyer von «elementastisch» zeigt geflügelte Wesen, die sich auf einen Punkt im Zentrum (wohl im Amphitheater) konzentrieren.

Bombastisch, fantastisch – elementastisch!

Windisch: Jugendfest am Freitag, 29. und am Samstag, 30. Juni

Fortsetzung von Seite 1:

Der Zapfenstreich ist ein Dorffest

Allein schon die Zahlen sind eindrücklich: Am Jugendfest-Wochenende sind rund 1140 Schüler und rund 180 Lehrpersonen, Behördenmitglieder, die Quartiervereine, die turnenden Vereine, verschiedenste grössere und kleinere Musikformationen und natürlich viele freiwillige Helferinnen und Helfer auf den Beinen, dazu kommen wohl ebenso viele Festbesucher: Eltern, Grosseltern, Verwandte, Bekannte, Heimweh-Windischer und Gäste aus nah und fern.

«Momentan arbeiten wir noch am Bühnendrehbuch für den Zapfenstreich, denn diesmal sind viele Auftritte geplant, doch ich bin zuversichtlich dass alles am Ende klappt», so Ursula Fehlmann. Ein Blick ins Programm zeigt: Der Zapfenstreich wurde mittlerweile zum Dorffest mit abendfüllendem Programm. Neben Auftritten von Frank Powers und den Pipes and Drums of Basel & Zurich, werden viele weitere Künstler, mehrheitlich aus der Region, zu hören sein. Moderiert wird der Abend von Mundartmusiker und Liedermacher Martin Meier.

Augen- und Ohrenschaus: Das Vindonissa Tattoo

Der Zapfenstreich-Auftakt gehört traditionell der Musikgesellschaft Eintracht. Diesmal begleitet sie die Showturngruppe Climbers musikalisch. Dann folgen Schlag auf Schlag Auftritte von Hip Hop bis Jazz und Funk Jazz. Zwei Formationen Pipe and Drums aus Basel und Zürich veranstalten auf der Wiese vor dem Schulhaus Dohlenzelg den Vindonissa-Zapfenstreich – respektive das Vindonissa-Tattoo.

Die Disco im Bez-Schulhaus...

...wird durch die Jugendarbeit Double You mit einem Team von Jugendlichen und freiwilligen Helfern geführt und ist von 18 bis 20.30 Uhr für die 4. und 5. Klassen und von 21 bis 24 Uhr für die 6. Klassen bis 18 Jahre zugänglich. Nebst Fotoecke, Billard, Töggeli-Turnier treten als besondere Acts «Mova Dance» und die Parkourgruppe «No Way» auf.

«Klassezämekunft» - Bitte anmelden!

2016 wurde erstmals ehemaligen Windischer Schülern Gelegenheit geboten, sich am Zapfenstreich bei einem Apéro zu treffen, was zum Grosseffort wurde. Der Anlass soll nun Tradition werden.

«Es ist organisatorisch zwar nicht machbar, die Leute alle anzuschreiben», erklärt Thomas Sigrist, zuständig für die gesamte Jugendfest-Infrastruktur. «Doch wer kommen möchte, wird selber aktiv und meldet sich auf der Gemeindeganzlei oder online auf der eigens eingerichteten Seite www.zapfenstreich-windisch.ch an.»

«Viel Vorarbeit für die Morgenfeier...»

...ist nötig, damit sie bunt und fröhlich daher kommt und alles wie am Schnürchen klappt», weiss Ursula Fehlmann und freut sich, dass die beiden Lehrpersonen Martina Lüscher und Jolanda Pfister die Leitung für das bombastische Spektakel im Amphitheater übernehmen (mehr dazu auf Seite 7).

Fester Bestandteil des Jugendfestes ist jeweils auch der Spielnachmittag (Spielgarten Rütene, Spielareal Dohlenzelg sowie Spiel und Fun für die Oberstufe). Ab 17.30 Uhr beginnen die Darbietungen der jungen Talente von Windisch am «Open Mic» auf der Bühne Dohlenzelg – und danach ist das Pop Rock Konzert der Musikschule Windisch angesagt. Weiter stehen Auftritte von Arran Folk sowie der Gruppe AZUL auf dem Programm.

Lichterumzug mit 70 Laternen und Schlussfeier

«Bisher war die Gestaltung der Laternen für den Lichterumzug den Sek- und Realschülern vorbehalten, dieses Jahr beteiligen sich auch die Bez-Schüler», erklärt Ursula Fehlmann. Es werden rund 70 grosse Laternen, die jeweils von 4 Schülern getragen werden, zu sehen sein. Nach dem Laternenumzug geht die Schlussfeier im Amphi mit einer einmaligen Fackelshow zu Ende.



Schütz+Co. Heizungen

Südbahnweg 1 · 5210 Windisch/Brugg
Telefon 056 441 78 43 · Fax 056 441 47 45

Installationen
Sanierungen
Reparaturen
Service

Oel · Gas
Holz
Solar
Wärmepumpen

Wir wünschen allen ein schönes Jugendfest!

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENREUHAND

Bewirtschaftung/Verwaltung Liegenschaften, Wohn- und Geschäftshäuser

Stockwerkeigentum Begründung von Stockwerkeigentum, Verwaltung von Stockwerk- und Mitigentümer-Gemeinschaften

Erst-/Wiedervermietung von Mietobjekten verschiedenster Nutzung

Bauherrentreuhand/ Bauberatung Realisierung, Koordination, Bauüberwachung, Finanzcontrolling, Bauabrechnung

Marketing/Verkauf von Einfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftshäusern, Grundstücken und Stockwerkeigentum

Schätzungen von Liegenschaften verschiedenster Nutzung

Stöckli Immobilienreuehand AG · Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Telefon 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81 · info@immostoekli.ch
www.immostoekli.ch



Vor 30 Jahren, im 1988, hiess das Thema am Jugendfest Rad und Kugel – wie es sich fürs HTL-Technikerdorf damals gehörte...

Ein elektrisierendes Jugendfest wünscht:

LOVINO

Projektieren
Installieren
Service

5210 Windisch
Tel. 056 450 27 27

ELEKTRO

W. RAUBER
Malergeschäft
5210 Windisch

• UMBAUTEN
• NEUBAUTEN
• FASSADEN

Telefon 056 441 40 63
Natel 079 462 50 21

Der Windischer Jugend ein frohes Fest!



Zeit für Roller und Motorräder!

Wir beraten Sie gerne.

Telefon 056 441 93 88

www.maxurech-motocenter.ch

Schreinerei HESS

DAVID HESS
Inhaber

Aumattstrasse 3
5210 Windisch

Telefon: 056 441 80 58
Mobil: 079 768 71 23

post@schreinereihess.ch
www.schreinereihess.ch

Wir wünschen ein tolles Jugendfest!

Vorzugskonditionen an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen

Voegtlin-Meyer

...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau · Baden · Basel · Birmenstorf
Bözen · Brugg · Buckten · Dietlikon
Fislisbach · Kleindöttingen · Langnau
a. Albis · Lupfig · Matzendorf
Obermumpf · Reinach · Rombach
Sarmenstorf · Schinznach Dorf
Schwaderloch · Stetten · Teufenthal
Unterentfelden · Volketswil · Wildeggen
Windisch · Wohlen

Bestellen Sie noch heute Ihre Tankkarte
056 460 05 05 · www.voegtlin-meyer.ch

VALETTI

Bauunternehmung AG

Ihr Partner für Ihr Bauvorhaben

Neubauten
Umbauten
Kundenarbeiten
Betonbohrungen
Gerüstungen
Vorplätze

Mülligerstrasse 96
5210 Windisch
Tel. 056 441 20 48
Fax 056 441 20 38
www.valetti.ch
info@valetti.ch

GEMEINSAM HOCH HINAUS

Als führendes Reinigungsunternehmen im Kanton Aargau sorgen wir auch bei Ihnen für garantierte Sauberkeit.



rohr ag
garantiert sauber.

rohrag.ch

EINTAUSCHAKTION.

3er/4er/5er/6er



Freude am Fahren

Prämie bis Fr. 4000.-!

Felix Emmenegger AG
5317 Hettenschwil
www.emmeneggerag.ch

Felix Emmenegger AG
5210 Windisch
www.emmeneggerag.ch



Gemäss dem Motto elementaristisch lautet die Devise im Dorfschulhaus «fantastisch-elastisch» mit dem XXL-Gummi-Twist.



Gasser

Bauunternehmen GmbH

Neubauten
Umbauten
Kundenarbeiten

Gasser Bauunternehmen GmbH | Chapfstrasse 16 | 5210 Windisch | Tel. 056 442 14 37 | www.gasserbauunternehmen.ch



Spannung und Vorfreude liegen in der Luft: Martina Lüscher (links) und Jolanda Pfister sind dieses Jahr für die Morgenfeier im Amphitheater verantwortlich.

YOUNG MEMBER PLUS

Für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking, Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50% Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.
raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Wasserschloss
www.raiffeisen.ch/wasserschloss
Telefon 056 202 33 33

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Reigen für die Sinne

Windisch: Morgenfeier-Choreografie erfordert «den grossen Pinselstrich»

(msp) - Wenn von der Ringmauer im Amphitheater dicht an dicht die Beine der Oberstufenschüler baumeln, die Wiese bis hinauf zu den Pappeln proppenvoll mit fröhlichen Menschen ist und die Musikgesellschaft Eintracht ins Amphirund einmarschiert – dann legt sich freudig-gespannte Erwartung wie luftig-leichte Schleier über die Szenerie: Die Morgenfeier beginnt.

Was wäre das Windischer Jugendfest ohne farbenfrohes Spektakel im historischen Amphitheater? Seit 1970 sind Morgenfeier und Amphi ein attraktives und unzertrennliches Paar. Die Darbietungen der Schülerinnen und Schüler bieten ganz grosses Kino für Augen, Ohren und Herz. Dass dieser Zauber immer wieder von neuem erwacht, ist den Lehrpersonen der Windischer Schule zu verdanken. Die beiden Primarlehrerinnen Martina Lüscher (Dorfschulhaus) und Jolanda Pfister (Schulhaus Dohlenzelg) sind dieses Jahr



Der Festort schlechthin! Das Amphitheater eignet sich für farbenfrohe Jugendfestfeiern (hier zum Beispiel am Jugendfest 2010).

für die Leitung der Morgenfeier zuständig. Das bedeutet: minutengenaue Ablaufplanung und sorgfältige Koordination im Voraus, damit es mit der temporeichen Darbietung der rund 650 Kinder auch klappt. Denn eine Hauptprobe kann schon aus logistischen Gründen gar nicht durchgeführt werden.

Jedes Detail wird genauestens abgesprochen, damit alle ihren Einsatz und ihren Platz kennen. Ein Reigen hat einen Zeitrahmen zwischen fünf und sieben Minuten. Innerhalb der Choreographien sind die einzelnen Lehrpersonen frei. «Wir schauen zwar, dass ähnliche Inhalte nicht gleich nacheinander folgen, doch wir kennen die einzelnen Darbietungen nicht im Detail. Wir wissen auch nicht, wer welche Musik auswählt. Meist werden Musiksnippets verwendet, da fällt es nicht so sehr ins Gewicht, sollte die gleiche Melodie zweimal zu hören sein.»

Ein Reigen wird geboren
«Bei uns im Dohlenzelg wird jeweils anfangs Jahr eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich regelmässig trifft, um eine Art Schnittmuster für die Reigen zu entwickeln», erklärt Jolanda Pfister das Vorgehen. In unserem Kollegium

gibt es zum Glück einige, die sehr gerne Choreografien entwickeln. Sie machen uns Vorschläge, inklusive Musik. So nimmt ein Reigen nach und nach Gestalt an. In jedem Schulhaus werden Ideen zusammengetragen und individuelle Reigen nach einem selbst gewählten Thema entwickelt, das zum Motto passt.

Was für die Choreografie der Reigen gilt, gilt auch für die Requisiten. Dafür muss der grosse Pinsel hervorgeholt, respektive «gross gedacht» werden. Die Darbietungen sollen, von oben betrachtet, gut wirken, die Requisiten müssen gross, farbig, leicht und für die Kinder gut zu handhaben sein. Denn wer im Amphi etwas aufführt, tut das in grosser Distanz zum Publikum, und dieses blickt auf das Dargebotene hinunter.

«Fantastisch elastisch» mit dem XXL-Gummi-Twist
Anders als im Schulhaus Dohlenzelg mit seinen rund 300 Primarschülern in Parallelklassen sind im Dorfschulhaus alle der rund 150 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse gemeinsam am selben Reigenprojekt beteiligt.

Fortsetzung Seite 8



Element Wasser: Für die dritten bis fünften Klassen ist für das Einüben ihres Reigenes die Turnhalle definitiv zu klein.

Gute Kontakte am Jugendfest 2018! Das wünscht



NYFFENEGGER ELEKTRO AG

Aumattstrasse 9 5210 Windisch
056 441 55 55
www.nyffenegger-elektro.ch



BURRI STUDIGER AG

ARCHITEKTEN FH/STV

NEUBAUTEN | UMBAUTEN | SANIERUNGEN | BERATUNGEN

MINERGIE® 5210 Windisch | 056 444 22 44
www.burristudiger.ch

► Wir wünschen ein tolles Jugendfest!

Unsere feinen Würste schmecken am Windischer Jugendfest besonders gut!



ZENTRUM METZGER WINDISCH

H.R. + SIMONE MEIER · DOHLENZELGSTR.3 · 5210 WINDISCH · TEL. 056 441 71 44

Reigen für die Sinne



Element Feuer: In der Dohlenzelg-Turnhalle wird der Umgang mit roten Tüchern geübt.

Fortsetzung von Seite 7

Es sei anspruchsvoll, etwas zu entwickeln, das für Erstklässler wie für Sechstklässler geeignet sei, meint Martina Lüscher. Diesmal fungieren die 6. Klässler als Fixpunkte. Sie sind es, die zig-Meter lange Gummibänder in genau vorgegebene Positionen ziehen, spannen oder anheben. Wie mit dem XXL-Gummi-Twist und einem Schuss Boogie-Woogie das Publikum begeistert werden kann, wird sich ja demnächst zeigen.

Moderation Morgenfeier: Keine Festrede, aber...

«Das Spannende an unserer Aufgabe

ist die Zusammenarbeit übers ganze Dorf hinweg mit den verschiedenen Schulhäusern», sind sich die beiden Morgenfeier-Leiterinnen einig. «Die einzelnen Puzzleteile zusammenzubringen und das Organisieren machen Spass.»

Diesmal werden rund zehn Kinder der Freifach-Theatergruppe von Therese Delay die Moderation der Morgenfeier bestreiten. «Dem ging eine Umfrage voraus, denn wir wollten auf eine Festrede im üblichen Rahmen verzichten und schauen, ob wir für eine Moderation Kinder gewinnen können», erzählt Jolanda Pfister. Gemeldet haben sich die Kinder der Frei-

fach-Theatergruppe. «Für sie ist das natürlich ein Riesen-Erlebnis», weiss Martina Lüscher, die ihrerseits für die Begrüssung und die Bekanntmachung von allerlei Informationen zuständig sein wird.



Erinnerung an eines der schönsten Jugendfeste von Windisch: Im Rahmen des Habsburger Gedenkjahres marschierten vor 10 Jahren auch die Bruggger Schülerinnen und Schüler im Amphitheater ein – und veranschaulichten so die Zugehörigkeit Bruggs zum alten Eigenamt.

farben! unsere leidenschaft
malerhoffmann.ch
wünscht allen ein schönes Jugendfest!

farbgestaltung innenrenovationen fassaden
stucco lehm tadelakt betonlasuren
andreas hoffmann aumattstrasse 7 5210 windisch
tel 056 441 08 06 fax 056 441 08 30 www.malerhoffmann.ch

WRZ Holzbau GmbH
Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

BROGLI
Zylinderschleifwerk Brogli GmbH
Aumattstrasse 5, 5210 Windisch
0041 56 441 15 20 / Fax 0041 56 441 20 26
Email: brogliz@bluewin.ch

Der SUV einer neuen Generation.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

Der neue Touareg.

Der neue Touareg setzt neue Massstäbe: Mit seinem geradlinigen und ausdrucksstarken Design verbindet er Fahrerlebnis mit Eleganz. Im Inneren erwarten Sie jede Menge Platz, Komfort sowie viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Wegweisende Technik wie das Innovation Cockpit, die LED-Matrix-Scheinwerfer und zuverlässige Assistenzsysteme machen ihn zum SUV der Zukunft.

E. Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30, www.baschnagel.ch

Wir bauen für die Zukunft und wünschen der Jugend ein schönes Fest

Wohnen im Alter mit Service
Residenz zur Linde

sanavita
wohnen • betreuen • pflegen

Wie tickt der Kunde der Zukunft?

Brugg-Windisch: Grossaufmarsch zum 14. KMU-Anlass im Campussaal

(msp) - Beim 14. KMU-Anlass der Neuen Aargauer Bank (NAB) und dem AGV (Aargauerischer Gewerbeverband) standen die Themen «Digitalisierung» und das «Kundenverhalten der Zukunft» im Fokus. Peter Grünenfelder, CEO Avenir Suisse, zeigte auf, wie Globalisierung und neue Technologien unser Verhalten verändern. Anschliessend diskutierten Unternehmer mit Moderator Kurt Aeschbacher die Chancen der «Sharing Economy».

Wie tickt der Kunde, der Konsument der Zukunft? Und wie verändert das neue Geschäftsmodell «Sharing Economy» (Teilen statt Besitzen) unsere Gesellschaft? Um diese Fragen drehte sich der 14. KMU-Anlass mit den Gast-

gebern Roberto Belci, Leiter Private Banking NAB, und Kurt Schmid, Präsident AGV, sowie über 400 Aargauer Unternehmerinnen und Unternehmern.

Digitalisierung, Migration, Alterung, Globalisierung...

...heissen die Megatrends. Welche Bedürfnisse und Geschäftsmodelle daraus entstehen und wie uns diese beeinflussen, versuchte Peter Grünenfelder darzulegen. Er zeigte auch, wie durch die Globalisierung nun eine Rückbesinnung der Konsumenten eingesetzt hat: «Das Vertrauen in globale Marken schwindet, während Respekt, Nachhaltigkeit, soziale Aspekte und

Eigenverantwortung wichtiger werden. Dazu gehört der persönliche Kundenkontakt mit lokalem Charakter», so Grünenfelder. Auch die Migration schaffe neue Kundenbedürfnisse: Hochqualifizierte und vielbeschäftigte Migranten in Städten suchen persönliche Beratung und nutzen aus Effizienzgründen Online-Shopping, aber auch stationäres Shopping als Erlebnis. Eine wachsende Kundengruppe sind die älteren Menschen der «Silver Economy». Die über 50-Jährigen hätten immer mehr Zeit. Sie schätzen individuelle Beratung und sind offen gegenüber technischen Neuerungen. Die Generation Ü-65 gebe fast 90 Prozent ihres Einkommens für Konsum aus.



Moderator Kurt Aeschbacher diskutiert mit NAB-Geschäftskunden-Leiter Roberto Belci.

Neuer Beruf «Social-Media-Therapeut»?

Laut Grünenfelder werden sich die Arbeitsformen der Zukunft stark verändern und neue Technologien immer schneller implementiert. Während Berufe wie Kassierer, Buchhalter oder Verkäufer mit der Zeit aussterben, entstünden neue Berufe, deren Bezeichnungen vielleicht «Very Big Data Analyst/-in», «Anti-Alterungsspezialist/-in» oder «Social-Media-Therapeut/-in» lauten. Dieser Wandel der Arbeitswelt bedinge jedoch Reformen und eine Liberalisierung des Arbeitsmarkts: Das Arbeitsrecht müsse der Digitalisierung angepasst werden. Und: Die Digitalisierung und Sharing Economy böten dem Kon-



«Ist das Teilen das neue Haben?» (v. l.): Philipp Wetzel, Amag, Moderator Kurt Aeschbacher, Andreas Amstutz, Sharely, und Peter Grünenfelder, Avenir Suisse

sumenten der Zukunft günstigere Güter und Dienstleistungen und einen nachhaltigeren Umgang damit. Dabei verschiebe sich dank Vergleichsportalen auch die Informationsmacht hin zum Konsumenten.

Sharing Economy – Aufbau braucht Geduld

Bereits ein Viertel der Schweizer Bevölkerung nutze Sharing Economy, so Grünenfelder. Sein Fazit: «Es gilt, flexible Antworten auf diese neuen Kundenbedürfnisse zu finden. Nur so können Anbieter und Kunden die Vorteile der Sharing Economy voll ausschöpfen.» Damit dies gelinge, dürfe man die Digitalisierung jedoch keinesfalls durch noch

mehr Regeln einschränken. Im anschliessenden Gespräch mit Moderator Kurt Aeschbacher gaben Andreas Amstutz, CEO und Gründer der Plattform Sharely, und Philipp Wetzel, Chief Digital Officer von Amag, Auskunft, wie sie die Möglichkeiten der Sharing Economy in der Praxis nutzen. Dass dabei die Bäume noch keineswegs in den Himmel wachsen, hat Andreas Amstutz bereits erfahren. Er hofft, im nächsten Jahr schwarze Zahlen zu schreiben. Der Aufbau brauche Geduld. In diesem Sinn äusserte sich auch Philipp Wetzel. «Die Plattformen Catch-a-Car und Sharoo sind noch nicht rentabel, doch wir sammeln damit Erfahrungen und lernen, wie wir uns in Zukunft aufstellen müssen.»

Zur Zentrumsentlastung «unten durch»

Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaargau (OASE): Stadtrat Brugg macht sich für Aareuntunnelung stark

(pd) - Der Stadtrat Brugg empfiehlt dem Kanton die vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU), von den Gemeinden und der Regionalplanungsverband Brugg Regio gemeinsam entwickelte Zentrumsentlastung Brugg-Windisch mit Aareuntunnelung zur Weiterbearbeitung.

Punkto OASE hat der Grosse Rat im Juni 2017 zwei Strassenvarianten für die Zentrumsentlastung Brugg-Windisch auf Stufe Zwischenergebnis im Richtplan eingetragen. Seither hat das BVU die Varianten in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region und dem Regionalplanungsverband Brugg Regio weiterentwickelt. Die Stadt Brugg hat sich dabei für eine möglichst siedlungs- und umweltverträgliche Lösung ohne neue oberirdische Aarequerung eingesetzt.

Natur und Wohnquartiere weniger tangiert

Die nun vorliegende Variante sieht eine Unterquerung der Aare mit einem überwiegend im Fels unterhalb des Grundwasserträgers liegenden Tunnel vor. «Sie tangiert die Natur- und Erholungsgebiete des Wasserschlosses und die daran angrenzenden Wohnquartiere wesentlich weniger als die beiden bisherigen Varianten», teilt der Stadtrat mit. Weitere wichtige Aspekte bei der Variantenbewertung seien für ihn der Einbezug des Langsamverkehrs sowie die Spielräume für die städtebauliche Entwicklung von Brugg. Gemäss den Berechnungen des Kantons wird das Zentrum spürbar vom Durchgangsverkehr entlastet. Weniger Verkehr gibt es auf der Zurzacherstrasse, der Casinobrücke, beim Knoten Neumarkt und auf der Aarauerstrasse. In Windisch werden Zürcher- und Hauserstrasse entlastet. Das verbessert die Erreichbarkeit des Zentrums und schafft Kapazität für den Ziel-Quellverkehr, den öffentlichen Verkehr sowie den Rad- und Fussverkehr. Erfreulicherweise seien die Massnahmen in diesem Bereich wesentlich konkreter



Die neue Variante führt vom Kreisell Lauffohr unter der Aare hindurch zur Südwestumfahrung.

als noch zum Zeitpunkt des Richtplan- eintrags und zeigten, dass nicht einseitig nur auf die Strasseninfrastruktur gesetzt wird, so der Stadtrat. Die vorliegende Lösung eröffnete ausserdem neue Möglichkeiten zur innerstädti-

schen Aufwertung in den vom Durchgangsverkehr entlasteten Strassenabschnitten, insbesondere entlang der Zurzacherstrasse und im Bereich Bahnhof/Neumarkt.

www.ag.ch/oase



Brugg-Windisch: Campussaal-Variété, die Zweite...

Die Betreiber des Campussaals laden die Bevölkerung aus der Region Brugg und Windisch ein, am Mittwoch 22. August 2018 die Variété Show im Campussaal zu geniessen. Der Magier Sven Spacey wird wie bereits im Jahr 2016 durch den Abend führen. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zeigen den Gästen ihr Können und sorgen für beste Unterhaltung. Die Crew und die Behörden freuen sich darauf, mit den Gästen anzustossen und mit diesen zusammen einen unvergesslichen, glamourösen Abend zu erleben. Der Anlass ist als Dankeschön an den Heimatstandort des Campussaals und an die Einwohner von Brugg und Windisch inklusive näherer Umgebung gedacht.

Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zeigen den Gästen ihr Können und sorgen für beste Unterhaltung. Die Tickets können nirgends gekauft, sondern nur gewonnen werden – seien Sie dabei und machen Sie am kostenlosen Wettbewerb mit. Gewinnen Sie je zwei dieser sehr begehrten Gratis-Tickets.

Mehr auf www.campussaal.ch

Programm: Mittwoch, 22. August, 19 Uhr: Welcome-Drink im Foyer; 19.45 Uhr: Einlass in den Festsaal
20 Uhr: Kurze Ansprache der Campussaal-Betreiber
Anschließend Beginn des Variétés, unter der magischen Leitung und Moderation vom bekannten Magier Sven Spacey, ca. 22:30 Uhr: Ende der Vorstellung

«Brand im BWZ» statt Plauschwettkampf

Brugg: «weniger Chaos als erwartet» an der Hauptübung der Feuerwehr



Ausbildungschef Patrick Vogt erläutert den mobilen Grosslüfter, der an der Hauptübung – da war auch die Personenrettung (Bild rechts) ein wichtiger Part – seine potente Premiere hatte.



(A. R.) - Die diesjährige Hauptübung war als sportlicher Plauschwettkampf an der Aare angekündigt. Dann aber mutierte sie gleich nach dem Appell – gut 80 der 116 Korpsmitglieder waren zugegen – überraschend zur diffizilen Brandbekämpfungs- und Rettungsaktion beim Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) an der Annerstrasse. Erstmals kam dabei auch der äusserst potente mobile Grosslüfter zum Einsatz, der das Gebäude im Nu «entrauchte».

«Wir wollten mal sehen, wie gross das Durcheinander wird, wenn ein Alarm während der Hauptübung eintrifft», schmunzelte Ausbildungschef Patrick Vogt – er führte die Gäste mitten durch das Übungsgeschehen und fungierte quasi als Live-Kommentator.

Das Fazit der gebannten Feuersbrunst...

...und der sieben gelungenen Personenrettungen mit der Drehleiter: «Das Chaos war weniger gross als erwartet», lobte Kommandant Florian Isenring an der Einsatzbesprechung den geordneten Ablauf und das Verhalten am «Schadenplatz» sowie den klar verständlichen Funkverkehr – er war es auch, der die «tricky» Übung konzipiert hatte, zusammen mit alt-Kommandant Marcel Biland notabene. Neben einer Demonstration, um wieviel der Luftverbrauch der Atemschutzgeräte bei gesteigerter Aktivität zunimmt, waren auch Patrick Vogts Ausführungen zum Peers-Team der Feuerwehr besonders eindrücklich. Dessen Mitglieder hätten alle eine Ausbildung zur professionellen psychologischen Betreuung nach

schwierig zur verarbeitenden Situationen – sich da zu melden, sei jedenfalls alles andere als ein Zeichen von Schwäche, betonte Patrick Vogt. Auch er selber habe dies schon in Anspruch genommen, als er erste Hilfe geleistet und die betreute Person das Unglück nicht überlebt hatte.

Einsatzbereit anfangs 2020 in Schinznach-Bad: «Ziel absolut realistisch»

Nach der Übung standen im Feuerwehrmagazin Beförderungen und zum ersten Mal auch Dienstalters-erhöhungen auf dem Programm. Beeindruckt von langjährigem Einsatz zeigte sich auch Stadtmann Barbara Horlacher, das grosse Engagement für die Allgemeinheit verdankend und würdigend. Florian Isenring begrüsst ebenfalls vier Feuerwehrleute aus Schinznach-Bad, die bei der Feuerwehr Brugg mitwirken wollen. «Das Ziel, bei der Fusion auf Anfang 2020 in Schinznach-Bad einsatzbereit zu sein, ist absolut realistisch», sagte er. Danach war geselliges Beisammensein Trumpf – wobei es die Beförderten waren, die dafür den Sold spendeten und für ihre Kameradinnen und Kameraden grillierten.

Rüfenach: Bunker Rein kann verkauft werden

Die 52 von insgesamt 628 Stimmberechtigten in Rüfenach stimmten dem Antrag des Gemeinderates mit 46 Ja zu 2 Nein bei 3 Enthaltungen zu, die Beobachtungsbunker-Anlage Rein dem Verein Festungsmuseum für Fr. 9'500.– zu verkaufen. Zudem wurde der Gemeinderat mit 46 Ja bei 5 Enthaltungen dazu ermächtigt, einen Dienstbarkeitsvertrag zur Regelung des Fuss- und Fahrwegrechts abzuschliessen. Des weiteren wurde die Integration der Spitex Bözberg-Rein in die Spitex Region Brugg AG zugestimmt.

Oberflachs: Singen beim Zehntenstock

Seit fünf Jahren singen der Männerchor Mellingen und der Chor Schenkenbergertal im Sommer an lauschigen Orten in Oberflachs und Schinznach-Dorf. Hinaus aus den Probelokalen ins Dorf und in die Quartiere an einem hoffentlich lauen Sommerabend mit den schönen Repertoireliedern der beiden Chöre. Dieses Jahr singt der Gemeinschaftschor wieder auf dem idyllischen Platz vor dem Zehntenstock in der Festmeile im Adelboden. Und zwar am Donnerstag, 5. Juli. Nach der Begrüssung durch Armin Käser werden unter der Leitung von

Erika Riedo wunderschöne Lieder wie «Freude am Leben», «Gott schütze die Rebe», «Rot sind die Rosen» und «Falling In Love» gesungen. Die Darbietungen werden gemeinsam mit dem Chor Mellingen und von den Chören einzeln gesungen. Die Gäste aus nah und fern sind ganz herzlich eingeladen, an einem der schönsten Ecken von Oberflachs Lieder zu hören und bei einer Bratwurst und Getränken zu verweilen. Bei Regenwetter findet der Anlass im Vereinslokal bei der Schule statt. Eintritt frei / Kleine Festwirtschaft ab 18 Uhr.

Schinznach-Bad: Sperrung des Bahnübergangs

Die SBB teilt mit, dass der Bahnübergang zwischen der Bahnhofstrasse und der Badstrasse wegen Sanierungsarbeiten am Samstag, 7. Juli 2018, 20 Uhr, bis Montag, 9. Juli 2018, 7 Uhr komplett gesperrt sein wird.

Effingen: Gemeindeschreiberin geht

Barbara Kastenholz, Gemeindeschreiberin, hat ihr Anstellungsverhältnis per 31. Juli 2018 gekündigt, weil sie eine neue Herausforderung in der Nähe ihres Wohnorts annimmt. Der Gemeinderat bedauert diesen Schritt sehr, kann die Kündigungsgründe jedoch gut nachvollziehen. Die Stelle wird rasch möglichst zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Biergarten «ohne Tschuten» im Brugger Schachen

Das Lunch&more-Team mit Leiterin Beatrice Keller laden ein zu einem Bierfest der besonderen Art. Am Freitag, 29. Juni von 18 bis 24 Uhr und am Samstag, 30. Juni, 12 bis 24 Uhr findet dieses Fest im Brugger Schachen statt. Eine Gelegenheit für alle, die nicht so fussballverrückte sind und gemütliche Atmosphäre an der Aare mit frischgezapftem Bier und wahrschafftem Essen geniessen möchten. Lunch&more hegt die Absicht, hier einen festen Anlass in Brugg zu etablieren. Egal ob für Fussgänger, Velofahrer & Co., der Schachen Brugg ist ein tolles Naherholungsgebiet, dieses zu mischen mit Gemütlichkeit, gutem Essen und vielem mehr könnte für die Region eine tolle Sache werden.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushalten im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Am Samstag, 30. Juni ist
Letzter Schnäpplitag

Wir schliessen am 30. Juni 2018

Ardi-Mode GmbH

Ardi-Mode GmbH

Für feine Mode von sportlich bis elegant

50% und mehr auf Alles!

Schals - Foulards - Gürtel

Modelle renommierter Marken

Für jeden Anlass das passende Outfit

Für Strumpfhosen höchster Qualität von Wolford

Erlesen-elegante Accessoires

ab sofort gibt's

Super-Super-Rabatte

Ardi-Mode GmbH • Anita Maurer
Bahnhofplatz 9 • 5200 Brugg
Telefon 056 441 59 69

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner
Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Ruedi Döbeli • Malergeschäft
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig
056 444 91 42 • www.maler-dobel.ch

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
kleinere Gipserarbeiten

Innenrenovationen • Fassadenrenovation
Um- und Neubauten

Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetal.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32
Malerarbeiten aller ART




5200 Brugg
Tel. 056 441 69 49
Aegerenstrasse 5
buehlergipser.ch

Gipsergeschäft, Trockenbau,
Aussensisolierungen, Fassadensanierungen



Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei
Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der
Region!




ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch



Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20



Von links: Schulleiter Peter Merz mit seinem Nachfolger Sigbert Jäckle, der sein Amt am 1. August antreten wird; Michel Indrizzi als Schweißer im gelungenen Schuler-Rost-Deko; Schulpflegepräsidentin Evelyn Ziegler dankt Peter Merz.

Das Motto «P(rost)!» genial umgesetzt

Brugg Schulschlussessen mit Lehrerschaft, Behörden und Gästen

(mw) - Mit 180 Anwesenden erreichte der diesjährige Anlass zum Abschluss des Schuljahres 2017/2018 einen Teilnehmerrekord.

Was das Thema des Schulschlussessens bedeutete, realisierte man beim Betreten der Turnhalle Au im Nu. Angesagt war eine Kombination von gemütlichem Beisammensein mit Anstossen auf das Wohl der Tischnachbarn und von rostigen Skulpturen diverser Eisenkünstler aus Brugg und der Region. Anlagenwart Bruno Schuler und sein Team sorgten mit der von Fackeln und Lichteffekten erleuchteten Dekoration einmal mehr für ein Highlight im wahrsten Sinne des Wortes.

Moderator im Stahlbauer-Gwand

Dazu passten auch die swingende musikalische Umrahmung des Abends durch die «Blechbläser» der FHNW-Bigband unter der Leitung von Stephan Athanas und das Outfit von Michel Indrizzi. Er moderierte die Veranstaltung in einem Overall der nicht mehr existierenden, einst international tätigen Brugger Metallbaufirma Zschokke-Wartmann

und zu Beginn zusätzlich mit einer Schweißbrille in gewohnt humoristischer Manier. Neben den Stadtbehörden mit Einwohnerratspräsident Stefan Baumann, Stadtmann Barbara Horlacher, den Stadträten Willi Däpp und Jürg Baur sowie weiteren Repräsentanten der Prophetenstadt zählten traditionsgemäss auch Mitglieder der Schulpflegen aus den umliegenden Gemeinden zu den Gästen.

Kein Rasten und Rosten

Schulpflegepräsidentin Evelyn Ziegler dankte vorab den 180 Lehrpersonen (inklusive Assistenten), den Mitarbeitenden der Schule Brugg sowie den Kolleginnen und Kollegen im von ihr geleiteten Gremium für den geleisteten Einsatz. «Dass die Schule Brugg weit davon entfernt ist, Rast zu machen oder gar Rost anzusetzen, zeigt sich darin, dass die Schulentwicklung auf allen Stufen sehr wichtig genommen wird», lautete eine zentrale Aussage in ihrer Ansprache. Ziegler wand allen für die Schule Brugg wirkenden Kräften für ihren Einsatz zur Förderung der rund 1300 Jugendlichen ein Kränzchen.

«Bildungsminister» Willi Däpp überbrachte die Grüsse des Stadtrates und sprach in seiner Rede das heikle Thema «Kampfzone Schule» an, das sich da und dort in Konflikten zwischen Eltern und Lehrkräften manifestiert. Zudem wies er auf die Stäb-

liche Stiftung hin, bei welcher Gesuche für die Unterstützung bei Weiterbildungen eingereicht werden können.

Verdienter Dank

Zum Ausklang des offiziellen Teils fanden Jubiläen und Austritte von Lehrpersonen Erwähnung. Auf 30 Jahre Tätigkeit an der Schule Brugg können Philipp Burger (Schulhaus Stapfer) und Ingo Stäubli (Schulhaus Hallwyler) zurückblicken. Die Marke von 25 Jahren hat Silvia Krieg (Schulhaus Au/Erle) erreicht. Ariane Mall (Schulhaus Au/Erle), Barbara Dehm und Thomas Zimmermann (Musikschule Brugg) sind seit je 20 Jahren mit von der Partie. Fünf weitere Lehrkräfte wurden für 15 Jahre geehrt, acht für 10 und dreizehn für 5 Jahre. Infolge Austritten und Pensionierungen waren 20 Verabschiedungen fällig. Nach mehr als 43 Jahren im Dienste der Schule Brugg (davon 12,5 Jahre als Gesamtschulleiter) übergibt Peter Merz auf den 1. August 2018 sein Amt an Nachfolger Siegfert Jäckle. Schulpflegepräsidentin Evelyn Ziegler und alle Anwesenden erwiesen dem in Pension gehenden Demissionär mit kräftigem Applaus die Reverenz. Peter Merz, der bescheiden auf eine Laudatio verzichtete, bedankte sich bei der Stadt, den Schulbehörden, Schulleitungen und Lehrpersonen für die langjährige gute Zusammenarbeit. «Ein Trainer ist nur so gut wie seine Mannschaft» lautete sein Fazit.



Lehrstellen am Puls der Forschung

Villigen/Würenlingen: Die Lernenden des PSI stellen ihre 15 Lehrberufe vor

(pd) - Am kommenden Sonntag, 24. Juni, führt das Paul Scherrer Institut (PSI) wieder die beliebte Veranstaltung «Lehrberufe à la carte» durch. Von 10 bis 16 Uhr haben Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen, und ihre Eltern die Möglichkeit, sich im direkten Kontakt mit Lernenden und Berufsbildnern über die 15 Lehrberufe am PSI zu informieren.

100 Jugendliche holen sich derzeit am PSI das Rüstzeug für ihre künftige berufliche Karriere. Die Berufsbildung hat am grössten Forschungsinstitut der Schweiz einen hohen Stellenwert. In den vergangenen Jahren wurde die Zahl der Ausbildungsplätze kontinuierlich erhöht. Dieses grosse Engagement in der Nachwuchsförderung geschieht vor dem Hintergrund, dass das Paul Scherrer Institut zur Erfüllung seiner Aufgaben auf hochqualifizierte Berufsleute angewiesen ist.

Bunte Info-Drehscheibe

Am Sonntag werden die Lernenden den Vorplatz des Besucherzentrums psi forum und des Personalrestaurants Oase (da gibts auch Essen und Trinken zu moderaten Preisen) in einen bunten Marktplatz verwandeln und eine Fülle an Informationen über die Berufsbildung am PSI anbieten. Die Jugendlichen haben ausserdem die Möglichkeit, die Arbeitsplätze der PSI-Lernenden geführt zu besichtigen – und erhalten somit direkte Einblicke in den Berufsalltag. Im Hörsaal des PSI-Bildungszentrums finden Referate rund um die Berufsbildung statt: Um 11 und 14 Uhr sind die Bewerbung und Kriterien für Lehrstellen am PSI das Thema. Sascha Büchler berichtet um 12.15 Uhr, wie er nach einer Berufslehre in die Geschäftsleitung eines Unternehmens aufstieg. Das Besucherzentrum psi forum mit attraktiven Exponaten und 3-D-Filmen sowie das Schülerlabor iLab mit den spannenden Experimenten rund um Schallwellen, Vakuum und Licht. Weitere Infos unter www.psi.ch



Brugg: Tourismus Region Brugg lädt zum City-OL

Als Matura-Arbeit gestartet, wurde in Brugg etwas ganz Besonderes kreiert: ein City-OL durch die Stadt. Dabei können nicht nur «normale» OL-Bahnen gelaufen werden – ein Zufallsgenerator sorgt dafür, dass garantiert jedes Mal eine neue Route vorgegeben wird. Man scannt mit dem Smartphone am Startpunkt den QR-Code und kann dann verschiedene Routen wählen. Es gibt Routen für jedermann: Die kürzeste dauert nur eine halbe Stunde und ist für Familien mit Kleinkindern oder für Menschen, die es lieber gerne langsam

angehen, gedacht. Dann gibt es noch eine mittlere und eine lange Strecke – sowie eben den Zufallsgenerator. Um dieses Angebot allen Interessierten zugänglich zu machen, lädt Tourismus Region Brugg zu einem geführten City-OL mit den Initianten Maren Ludorf und Tim Mutkala ein (Bild: OL-Eröffnung letzten September). Treffpunkt: Samstag, 23. Juni, 14 Uhr Eisiplatz Brugg; in zwei Gruppen werden zwei Routen gelaufen – und danach gibt es vor dem Buono einen feinen Apéro zu geniessen.



Das Kieswerk wird zur Galerie: Präsentiert werden die malerischen Werke von Armin Strittmatter in einem rauen Umfeld, umgeben von modernen Maschinen inmitten des Kieswerks.



Therese Brändli machte den Gästen beliebt, für Linn's Schönheiten zu werben.

Die richtige Info-Tafel am richtigen Ort

Bözberg, Ortsteil Linn: neue Jurapark-Tafel beim Bus-Häuschen eingeweiht

(A. R.) - Zur Einweihung am Samstag konnte Jurapark Aargau-Präsident Meinrad Vetter unter anderem «Orts-Hero» (Vetter) Geri Hirt sowie Fotograf Michel Jaussi begrüßen, bei dem er sich fürs Zurverfügungstellen der eindrücklichen Fotos vom Sagenmühlitäl-Wasserfall und von der Linner Linde samt Dorf bedankte. Zudem erwähnte er, dass die neue Tafel den Vorgaben der nationalen Parkeverordnung genau zu entsprechen hatte. Dass nun die richtige Tafel auch am richtigen Ort steht, darauf wiesen Therese Brändli, Gemeindeamann Bözberg, sowie Christine Neff, Geschäftsleiterin Jurapark Aargau, hin. Ersterer freute sich darüber, dass sich ja auch die Jurapark-Geschäftsstelle in Linn befinde, sprach vom «Kraftort Linde» und machte den zahlreichen Einweihungsgästen beliebt, «die Schönheiten von Linn weiterzutragen».

«Es wird oft in den Gärten gefragt, wo denn der Wasserfall sei», schmunzelte Christine Neff. Darüber informiere nun die neue Tafel – und zwar gleich beim Bus-Häuschen, einem wichtigen Wander- und Ausflugsausgangspunkt. Ausserdem zeige sie auf, wo sich noch weitere Parkplätze befänden, so Christine Neff. Speziell erwähnte sie ausserdem das Tafel-Thema «Natura-Trail Linnerberg-Ruine Schenkenberg-Thalheim»: Die aussichtsreiche Wanderung sei zusammen mit den Naturfreunden lanciert – und gelungen umgesetzt – worden. Der richtige Ort für den Apéro – organisiert von der Familie Wagner und flankiert von Ruedi Küpfers Orchideenweinen – war dann natürlich die wunderbar blühende Linner Linde. Genauso wie für ein gleichzeitiges Foto-Shooting eines Hochzeitspaars, das sich am Samstag traute.



FC Brugg: Grilleur Ernst «Aschi» Zürcher verabschiedet

(A. R.) - Vor dem Spiel Brugg gegen KF Liria, das «Schwarz-wiiss» mit 3 zu 0 für sich entschied, lud der FC zum üppigen Apéro für Gönner und Sponsoren. Dabei verabschiedete Präsident Christian Arrigoni den allen als «Aschi» bekannten Grillmeister (Bild), der 53 Jahre (!) als Chef des FC-Brugg-Rostes wirkte. Weiter freute sich der Präsident über den Aufstieg der Damen in die dritte Liga – und darüber, dass man für die nächste Saison den Grossteil der ersten Mannschaft hat behalten können.

«Sechs A-Junioren werden raufgenommen und sollen viel Spielzeit erhalten», so Christian Arrigoni. Und nach der Walsler Sport-Schliessung habe man mit Albani Sport unterdessen einen guten Hauptsponsor-Nachfolger gefunden, ergänzte er. Ausserdem sei er gespannt, wie sich der Einwohnerrat am 29. Juni zu den von Miro Barp (SVP) eingereichten Motionen stellt, die einerseits einen Kunstrasen im Stadion Au, andererseits dessen Neugestaltung im Eingangsbereich fordern.



Oben prämiert Daniela Noti (l.) die bäumigsten Tannen-Bilder der Kinder – unten das Gesangs-Finale des Festaktes. Impressionen rechts: Ob beim Blind-Parcours oder beim Kapla-Turmbau zu Riniken, stets war Familien-Teamwork gefragt.



Auch Mut tut gut

Riniken: Ein ganzes Dorf am Jugendfest unter dem Motto «Rinike tuet eus guet»

(A. R.) - Was tut einem gut? Ob nun Liebe, Familie, Glück, Bewegung, Kreativität, Reisen, Erfolg, Humor, Helfen oder Singen: Diese oft abstrakten Begriffe wurden am rührenden Festakt – moderiert von Schulpflege-Vizepräsidentin Daniela Noti und Kindergärtnerin Cornelia Nussbaum – anhand konkreter Riniker Jugendfest-Highlights veranschaulicht.

«Alls was bruuchsch uf dr Wält, das isch Liebi» spielte eingangs die Musikgesellschaft. Dies nach dem witzigen Clown-Auftritt von Lola & Peppina am Morgen und dem gelungenen Plauschnachmittag, an dem viele Riniker Familien bei

Torwandschiessen, Pumprack & Co. Spiel und Spass frönten – einige wurden fürs muntere Punktesammeln gar prämiert. Bewegung war auch am Festakt Trumpf: Zu «Im the wanderer» groovten die Kinder in den gelben, mit Riniker Wappen-Tannen bedruckten Shirts genauso wie die ganze Jugendfest-Gesellschaft beim Riniker Lee. Apropos Tannen: Entsprechende Bilder haben die Schüler während der Projektwoche gemalt – diese war ganz den Jugendfest-Vorbereitungen gewidmet, wovon nicht zuletzt der mit bunten Fahnen dekorierte Festplatz zeugte. Jedenfalls wurden hier ebenfalls die drei bäumigsten Werke ausgezeichnet.

Schoggi-Schallplatten für die Superstars Dass Mut ebenfalls gut tut, zeigte eine weitere Siegerehrung: Zwölf Gruppen machten mit beim vom gemischten Chor ermittelten «Superstar von Riniken», wobei die besten drei Teams ihren Auftritt nochmals bravourös vor vielen Zuhörern performten – der Prix für die Courage: eine feine Schoko-Schallplatte. Nach dem Dank von Schulpflegepräsident Michael Mosimann an die mit-helfenden Vereine beschloss gemeinsamer Schülersang den Festakt: «Locker wo Hocker und immer mit Spass...» sangen die Kinder etwa ein Lied aus dem Dschungelbuch – eine wohlthuende Devise, welche das Publikum auch während des weiteren Festverlaufs gerne beherzigte.

Brugg: LEWA-Stand mit vielen Neuheiten

(P. S.) - Tagelanger Regen hat im März zahlreiche Gebäude in Kenias Hauptstadt Nairobi zerstört. Strassen wurden zu reissenden Bächen. Viele Menschen sind in den Fluten ertrunken. Wie ist das möglich in einem Land, wo in den letzten Jahren die Menschen unter ebenso extremer Dürre litten? Was muss das für eine Leben sein, wenn die Menschen in dieser Gegend nie sicher sein können, ob es Trockenheit ist oder Hochwasser, was ihnen die Lebensgrundlage zerstört? Sicher ist nur: Millionen sind auf Hilfe angewiesen. Am traditionellen LEWA-Sommerversand vom Freitag, 29. Juni, werden von 8 bis 19 Uhr auf dem Neumarktplatz in Brugg wieder farbenprächtige Handarbeiten (Bild) aus dem Reservat LEWA (Kenia) verkauft. Der Reinerlös geht wie immer vollumfänglich an die drei Kliniken, die von den Freunden LEWA's in der Schweiz seit Jahren unterstützt werden. Das LEWA-Standteam freut sich auf zahlreiche neugierige Besucher.

www.lewa-switzerland.org



«Keine Träume, sondern umsetzbare Massnahmen»

Windisch: Die Legislaturziele 2018 - 2021 des Gemeinderats richten sich nach den Finanzen

(A. R.) - «Unsere Legislaturziele fassen auf der Finanzstrategie: So machte Gemeindepräsidentin Heidi Ammon am Montag vor den Medien klar, dass in Windisch die Finanzen den Takt vorgeben. Wobei die präsentierten Zielvorstellungen eben «keine Träume, sondern eine realistische Auslegung mit umsetzbaren Massnahmen» seien: Dergestalt unterstrich sie die Bodenhaftung, welcher der am Donnerstag in die Haushaltungen verteilten Info-Broschüre innewohnt.

Bereits deren Titelfoto (Bild rechts) zeigt: Der Gemeinderat richtet seinen Fokus vor allem auch auf die Liegenschaften der Gemeinde.

Im Hochbau etwa würden «die Prioritäten auf die Umsetzung der Schulraumplanung» und «auf die Werterhaltung des Gemeindehauses und des Bossarthauses gelegt», heisst es unter «Massnahmen» zum Beispiel – für letzteres seien laut Heidi Ammon Ausgaben von 4 Mio. Franken vorgesehen. «Der Baustart des neuen Dohlenzelgenschulhauses soll bis spätestens 2022 erfolgt sein», steht da weiter.

Primat der Finanzen

Wie dies geschultert werden soll, erläuterte Marco Wächter, Verwaltungsleiter/Gemeindeschreiber 1 anhand der Finanzstrategie. Dabei werde ein Selbstfinanzierungsgrad von 65 % angestrebt.

«Wir können kein Schulhaus für 25 Millionen bauen und alles selber finanzieren – aber durchschnittlich 65 von 100 Franken, das ist machbar», führte er aus und erwähnte, dass die maximale Verschuldung im 2024 bei 28 Mio. Franken liegen werde, dann aber wieder runtergehe. Und mit einer künftigen Eigenfinanzierung von 4 bis 4,5 Mio. Franken jährlich komme man durchaus auf einen grünen Zweig, so Wächter sinngemäss.

Wichtig sei das Gleichgewicht zwischen der Steuerbelastung und dem Dienstleistungsangebot der Gemeinde, betonte Heidi Ammon. Dieses solle auf dem bestehenden Niveau gehalten werden, ein Ausbau stehe weniger im Vordergrund.

Auch der weitere Massnahmenkatalog...

...weist alles andere als die Flughöhe entrückter Phrasen auf: So seien gezielte Desinvestitionen wie der Verkauf des Grundstücks «alte Kompostieranlage» vorgesehen, das «vom neuen Eigentümer bis Ende 2021 überbaut» sein soll – und bei den gemeindeeigenen Landparzellen im «Chilefeld» ist



die Einzonung bis Ende 2020 geplant, und die Veräusserung soll bis dann ebenfalls in die Wege geleitet sein. Zweckmässiges Investieren fürs langfristige Weiterbestehen der Badi findet in der Broschüre ebenso Erwähnung wie die Tagesstrukturen, die sich als fester Bestandteil des attraktiven Betreuungsangebots etablieren sollen.

«Eine Vision Region Brugg ist entwickelt»...

...ist ein Legislaturziel, welches speziell ins Auge springt. «Wir reden bewusst nicht von einer Fusion», so Heidi Ammon, aber es gelte sicher, sich künftig weniger an den Gemeindegrenzen zu orientieren. «Um zwischen Baden und Aarau bestehen zu können, bleibt uns kein anderer Weg», gab sie sich überzeugt.

Alles ohne Steuerfusserhöhung möglich

Auch wenn natürlich alles davon abhängt, wie die politischen Prozesse laufen: Wenn die vorgelegte Finanzstrategie als Leitlinie eingehalten werde, «kann alles die nächsten drei Jahre ohne Steuerfusserhöhung so umgesetzt werden», meinte Heidi Ammon zum Schluss.

Stetig ausgebaut werden soll auch das Online-Angebot – die sieben Leitsätze und die 5 Legislaturziele finden sich allerdings heute schon auf www.windisch.ch

Hausen: Ja zu Krediten – Infos zum «Husemer Fäscht»

Die Gmeind stimmt allen Anträgen zu: etwa den Krediten für die Sanierung der Hochrütistrasse mit gleichzeitiger Sanierung der Wasserleitung und Kanalisation (1,08 Mio. Fr.), der Rühligstrasse (0,89 Mio.) oder der oberen Parkstrasse (0,65 Mio.). Genehmigt wurde auch die Erweiterung des Feuerwehrmagazins (0,95 Mio. Fr.). Informiert wurde ausserdem über das grosse «Husemer Fäscht» von nächstem Jahr (28. - 30. Juni 2019).

Schinznach-Bad: Ja zu allem

Die Stimmberechtigten von Schinznach-Bad genehmigten unter anderem einen Kredit von Fr. 300'000.– für die Sanierung des Grundwasserpumpwerks sowie einen Zusatzkredit von Fr. 160'000.– für die Sanierung des Regenbeckens im Unteren Schachen.

VERMISST Maxim (w)

Weiss mit braun und schwarz. Seit 05.06.2018 in 5064 Wittnau AG Sehr scheu (nicht versuchen sie anzusprechen/ einzufangen)

079 698 45 70, 075 416 11 57



König Fussball regiert – auch mitten in Brugg

Die «WM Arena Brugg» auf dem Eisi, wo bei sämtlichen Spielen gratis mitgefiebert werden kann, findet grossen Anklang. Das bisherige Public Viewing-Highlight war natürlich die Partie Schweiz gegen Brasilien (Bild) – nach dem Ausgleichstreffer liess riesiger Jubel das Städtli erzittern. «Wir

bedienten über 600 Besucher», freute sich Martin Gobeli, OK-Präsident der Arena Brugg, nach grossem Gastro- und Grill-Einsatz. Nun, um die Wurst – nach dem Spiel ist vor dem Spiel – gehts morgen Freitag, wenn um 20 Uhr die Partie Serbien-Schweiz angepiffen wird.

Diesen Samstag ist wieder Markt in Windisch

Am 23. Juni (8 - 13 Uhr) herrscht auf dem Platz zwischen Denner und Top Pharm-Apotheke wieder buntes Markttreiben: Es werden etwa Fleischwaren, Gebäck, Gemüse, Tee, Blumen und vieles mehr angeboten. Nach der geglückten Lancierung des Marktes stehen nun die restlichen vier Daten des Jahres 2018 fest: nämlich der Augustus-Markt am 25. August, der Herbstmarkt am 29. September, der Halloween-Markt am 27. Oktober sowie der Weihnachtsmarkt am 8. Dezember.

Birrhard: Ja zur Holzfeuerungsanlage

Ein Zusatzkredit von Fr. 45'000.–für den Einbau einer Holzfeuerungsanlage anstelle der bestehenden Holzsschnitzelheizung zum Sanierungskredit fürs Schulhaus wurde nach gewalteter Diskussion mit 56 zu 7 Stimmen verabschiedet. Der Zusatzkredit musste beantragt werden, nachdem seitens der Bevölkerung eine Initiative eingereicht worden war, die verlangte, aus dem bereits bewilligten Sanierungskredit das Thema «Gesamterneuerung Heizung» auszugliedern und neu zu beurteilen.

Schönegg Brugg AG verabschiedet Heinz Pulfer

(rb) - Rund 45 Minuten benötigten die anwesenden 77 der 394 Aktionärinnen und Aktionäre der Schönegg Brugg AG (Aktienkapital Fr. 354'000.–; Bilanzgewinn Fr. 536'271.– Aktiven und Passiven Fr. 10'886'363.– Jahresergebnis Fr. 56'191.–), um die vom Verwaltungsratspräsidenten Livio Plüss vorgetragenen Geschäfte abzuarbeiten. Über das Geschäftsergebnis, die erreichten Ziele, und den nun folgenden Bau der restlichen 55 Wohnungen die jetzt abgeschlossenen Zügler der 54 Mieter ins grundlegend renovierte Hochhaus hat Regional

bereits in der Ausgabe vom 7. Juni (Seite 5) berichtet. Damals auch über Heinz Pulfers 12-jährige Karriere. Er wurde mit grossem Applaus für seinen Maximaleinsatz für die alten Menschen speziell geehrt. Die VR-Mitglieder Dorina Jerosch und Johanna Menton (sie überreichte das in einen Faldbogen-Modell des 1990 in Betrieb genommene S2-Zuges «eingebaute» Abschiedsgeschenk) hielten die Laudatio für den Mann, der stets die von ihm und seinem Team betreuten Menschen in den Mittelpunkt stellte. Schliesslich wurde der gesamte Verwaltungsrat samt dem neuen Mitglied Leo Geissmann aus Brugg (als Privatperson, nicht als Stadtrat!) bis 2020 gewählt. Der VR setzt sich zusammen aus Präsident Livio Plüss, Dorina Jerosch, Johanna Menton, Bettina Badenhorst, Vreni Beer, Simon Meier, Luzia Vogel und eben Leo Geissmann. Zu den Klängen der «Sparrow Brothers» bestand beim anschliessenden Apéro richte im Süssbach-Restaurant Gelegenheit, sich gründlich auszutauschen.



Sommeraktion: AUTOMAT GRATIS

TOP-AUSSTATTUNG

- Stufenloser CVT-Automat
- Navigationssystem
- Xenon (optional)
- Nebelscheinwerfer
- Keyless Go (optional)
- Bremsassistent
- Komfort Klimaanlage
- Metallic
- Swiss-Protect-Paket



22% Rabatt*
bis 30.6.2018

Neupreis CHF 17'600.- / Ihr Preis ab CHF 13'800.-
my-first-Diamond Ausstellungsrabatt CHF -3'800.-
my-first-Diamond Aktionsleasing ab CHF 199.-**

my-first-diamond.ch

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE
CITY STAR 1.2 LIMITED



Auto Gysi
Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 460 27 27 | autogysi.ch



* Sommeraktion vom 1.6.18 bis 30.6.18. Space Star City 1.2 Automat, 80 PS, CHF 13'800.- inkl. CHF 3800.- Rabatt, Metallic-Farbe, Ablieferungspauschale, Protect Paket 1 und Plus. Normverbrauch: 4,3/7,0/6,1 km/l, CO₂-Emissionen 99g/km, CO-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Strombereitstellung 22g/km, Energieeffizienz-Kategorie D. Durchschnittlicher verbrauch Neuwagen CHF 1350/km. Abgebildetes Modell mit eventuellen Optionen.
** Leasing 5.1% Nominal Zins, Laufzeit 48 Monate, 10000 km/Jahr, Anzahlung 1000.-, Leasingrate 199.-/Mt. exkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Es wird keine Finanzierung gewährt, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62



Regionale Grillmeisterschaft
der Swiss Barbecue Association

Sehen Sie den Profis beim Grillieren zu!
Sonntag, 24. Juni, 9 bis 17 Uhr

Lupfig: Neues Gebäude der Killer Interior AG eingeweiht

«Das Gebäude wäre für jede Industriezone ein Gewinn», würdigte gemäss «Schweiz am Wochenende» Regierungsrat Urs Hofmann anlässlich der Einweihung den Neubau der Firma Killer Interior AG in Lupfig. Sie geschäftete seit 1939 in Turgi, wo sie nicht weiter expandieren konnte und deshalb mit ihren rund 60 Mitarbeitenden in die Lupfiger Industriezone umzog. Inhaber und Verwaltungsratspräsident Marco Killer – in dritter Generation die Firma führend – sprach vor 150 Gästen von einem «fast schon historischen Tag». Die Firma Killer Interior AG ist spezialisiert im Ladenbau und bietet massgeschneiderte Lösungen an.



Brugg: Mittsommertafel in der Hofstatt

Die Mittsommertafel der Initiative Altstadt Brugg lädt am Sonntag, 24. Juni, 15 bis 19 Uhr, ein zum Schlemmen. In der lauschigen Brugger Hofstatt darf man vom reichhaltigen Buffet kosten und dazu plaudern und spielen nach Herzenslust. Um 19 Uhr lädt der Quartierverein Altstadt und Umgebung zum offenen Mittsommersingen rund um den Hofstättbrunnen ein.

www.initiative-altstadt-brugg.ch

Mülligen: Nein zum Feuerwehr-Antrag

Mit 76 Ja zu 12 Nein erfuhr der gemeinderätliche Antrag, den Feuerwehrvertrag mit Birnenstorf bis Ende 2020 zu kündigen, eine klare Abfuhr. Von den 740 Stimmberechtigten waren 104 an die Gmeind gekommen. Dort referierten hauptsächlich die betroffenen Feuerwehrangehörigen, die weitermachen wollen mit der ausgezeichnet funktionierenden Zusammenarbeit in der Feuerwehr Birnenstorf-Mülligen. Damit sind die Pläne des Gemeinderats, zur Regionalen Feuerwehr Eigenamt zu wechseln, fürs erste gescheitert.

Qigong

Süssbach Pflegezentrum / Saal 2
Fröhlichstrasse 9, 5200 Brugg

jeweils Dienstag, 08:00 – 09:00 Uhr

traditionelles Qigong – verständlich erklärt, eine Kombination aus europäischen und fernöstlichen Methoden der Gesundheitsförderung / laufender Kurs, Einstieg jeder Zeit möglich

„sanfte-klange“
Raum & Zeit für Ihre Gesundheit
Gesundheitsmanagement
Dana Möbius-Lüke
www.sanfte-klange.org
Tel.: 078 625 67 12
Mail: dana.moebius@sanfte-klange.org



SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WWE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 26765/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TurnaConf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Confort DuschWC	Fr. 3599.–
Ecolor Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch